

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 117.

Donnerstag den 26. April.

1860.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Gartenpläzen im großen Johannisgarten und im Johannisthal werden hierdurch veranlaßt, daß Verschneiden der Hcken und Zäune rechtzeitig zu besorgen, auch darauf aufmerksam gemacht, daß das Halten von Vieh irgend einer Art in den Gärten nicht gestattet ist.

Leipzig, den 25. April 1860. Die Deputation des Raths zum Johannishospitale.

Berichte über den Waarenverkehr der gegenwärtigen Messe.

III. Die Tuchmesse.

Unsere in den Berichten über die Michaelismesse 1859 ausgesprochenen Erwartungen einer lebhafteren Östermesse in Luchen und Buckskins haben sich nur zum Theil erfüllt, was sich aus verschiedenen Gründen erklärt. Durch die Zurückhaltung der Fabrikanten und Käufer im vorigen Herbst stellte sich beim Beginn des Geschäfts ein dringendes Bedürfnis sowohl nach glatten Luchen, als ganz besonders nach Nouveautés heraus. Sind nun auch die Ansichten über die politische Lage Europa's und speziell Deutschlands sehr verschieden, so ist doch allgemein wahrgenommen gewesen, daß durch frühzeitige Ordres der erste Bedarf gedeckt wurde. Einen Anhalt für den weniger lebhaften Messeverkehr, wie dieser sich sonst unter gleichen Verhältnissen entwickelt haben dürfte, bietet die Witterung, welche der Rücktumung vieler Lager ohne Zweifel hinderlich gewesen ist. Neben dem Druck der politischen Verhältnisse wirken die entmutigenden überseischen Nachrichten nachtheilig auf den Consument ein, der durchgehends niedrigen Dividenden vieler Bank- und anderer Institute gar nicht zu gedenken. Bei der ganz allgemeinen folgeweisen Zurückhaltung der Industrie können also die Klagen über den flauen Geschäftsgang in Luchen und Nouveautés nicht verwundern. — Obwohl einzelne Fabrikanten ihre durchgehends sorgfältig ausgearbeiteten Waaren rasch und zu bestredigenden Preisen abgesetzt haben, ist die Messe doch im Ganzen eine untermittelbare, so daß wir Specialitäten nur mit wenigen Worten erwähnen. Wer heute die vor 20 Jahren am Platze befindlichen wohlsortierten und sonangebenden Lager von sogenannten „niederrändischen farbigen Luchen“ zu finden meinte, würde vergeblich darnach suchen. Der Umschwung des Geschmacks und der Mode in den Herren-Stoffen hat den Begehr nach glatten, farbigen Luchen zu immer größerer Abnahme gebracht, und darin liegt der Hauptgrund für das Nichterscheinen der rheinischen Luchfabrikanten auf unseren Messen. Einzelne Lager ließen in schwarzen Luchen und Croissé jedoch noch immer den Beleg für die solide und sorgfältige Ausarbeitung, in welcher, wie wir schon früher anerkannten und auch heute rühmend zu wiederholen haben, die sächsischen und preußischen Fabrikanten mit bestem Glück nachgefolgt sind. Am schlimmsten werden von dem stillen Geschäftsgange diejenigen Fabrikanten betroffen, welche für den Export arbeiten. Das Wenige, was von denselben umgesetzt worden ist, wurde mit bedeutenden Opfern an den Mann gebracht. — Gegen Ende März brachte die New-Yorker Handelszeitung einen Warnungsstraf für die europäischen Fabrikanten, indem sie von allen Consignationen wegen noch übergrößer Vorräthe an namentlich deutschen Luchen abriet, indem allein in New-York 60,000 Stück Tuche lagerten. Wir lassen dahin gestellt sein, ob diese Summe bei dem angehenden Export von besonders deutschen Luchen (wie kennen Firmen mit einem Jahresbericht von 12,000 Stück) für den Platz New-York, dem Hauptstapelplatz für die ganzen Vereinigten Staaten, überhaupt eine so ganz misverhältnismäßige ist. Als eine nicht ganz unverdächtige Parteilichkeit erschien aber bei dem erzählten Mahnstraf, daß nur vier rheinische Firmen erwähnt waren, welchen besondere Fähigung zur Anfertigung von Modestoffen, schwarzen Luchen und soliden Croissé, der dortigen Fabri-

kation aber schon eine große Entwicklung zugeschrieben wurde. Unseres tüchtigen, strebsamen Sachsen und des gleich tüchtigen Nachbarstaats Preußen ist dabei gar nicht gedacht. So bereitwillig jeder Industrielle, so wie überhaupt jeder Deutsche, Vorzüge des Auslandes anerkennt, vielleicht nicht selten auf Kosten der Wertabschöpfung der heimischen Fabrikation, so sehr müssen wir doch beweisen, daß die amerikanische Wollenindustrie in so kurzer Zeit Fortschritte gemacht haben sollte, welche europäische Artikel überflüssig mache. Es ist gerade in den letzten Jahren von allen Seiten die Tüchtigkeit der deutschen Tuche und die Conurrenzfähigkeit namentlich auch der sächsischen und preußischen Fabrikate in amerikanischen Handelsblättern ausgesprochen worden. Der vorjährige „Commerzielle Bericht“ der hiesigen Firma Knauth Machod & Kühne gibt die dortige Einfuhr von Luchen im J. 1856 auf 11,683,476 \$, in 1857 11,009,605 \$, in 1858 auf 7,626,830 \$. Von letzterer, in Folge der Krisis niedrigeren Summe ist die Einfuhr jedenfalls wieder aufwärts gegangen und sicher noch sehr bedeutend, eben so wie die amerikanische Fabrikation im Verhältniß zur europäischen noch unbedeutend.

Was den speciellen Geschäftsgang anlangt, so ist derselbe ein sehr verschiedener, selbst für Verkäufer ein und desselben Ortes. Crimmitschau hat seine Sommerwaaren abgesetzt und wird sehr wenig mit nach Hause nehmen, ist aber mit seinen Winterwaaren stecken geblieben. Roswein, Bautzen, Bischofswerda hat verkauft, Döbeln aber wieder schlechte Geschäfte gemacht. Die Engroisten, die sonst eigentlich erst Leben in den Absatz bringen, fehlten so gut wie ganz. Die Schweiz konnte schon deshalb nicht viel nehmen, weil deren Verkehr nach Italien durch die dortigen politischen Verhältnisse sehr daniederliegt. Der amerikanische Markt ist, nach Mancher Urtheil, mindestens gesättigt. Grossen a. D. hat mit seinen sonst vielgefragten geköperten Stoffen sehr schlechte Geschäfte gemacht. Sagan und Sommerfeld, das besonders nach transatlantischen Pläzen viel abgesetzt, hat nach Verhältniß des ganzen Meßgeschäfts zufriedenstellende Posten verkauft, indessen, wie man glaubt, nicht ohne Verluste. Werbau behält viel übrig. Forst hat viel abgesetzt, indessen ebenfalls zu sehr gedrückten Preisen. Über Kirchberg, Görlitz und Grossenhain gilt im Allgemeinen ebenfalls das Üngenügende der Geschäfte und, wo einiger Absatz stattgefunden hat, Unzufriedenheit mit dem durch die Zeitverhältnisse unterstützten Druck der Preise, die überall zu den gegenwärtigen Wollpreisen in keinem Verhältniß stehen!

Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Die erste diesjährige öffentliche Prüfung der Jögglinge unserer Musikschule fand am 23. April im Saale des Gewandhauses statt. Es erstritt sie dieselbe auf das Instrumental-Solospiel und auf den Solosolo. Der erste der gegebenen Vorträge war der erste Satz des Es-dur-Concerts für Pianoforte von J. Moscheles, gespielt von Herrn Bernhardus Boekelmann aus Utrecht. Angenommen ist hierbei eine tüchtige Technik, besonders Sauberkeit und Gewandtheit beim Spiel selbst schwieriger Stellen. Nach dieser Seite hin entsprach der Spieler den Anforderungen des interessanten Tonstückes, um dieses aber zur vollen Wirkung zu bringen, hätte es noch eines markigeren Tones und namentlich einer lebensvoller Dargestaltung des geistigen Inhalts bedurft. Bedeutender, was Tongehalt und Verständnis anlangt, er-

schienen die Pianoforte-Leistungen der Fräuleins Rosa und Clara Barnett aus Cheltenham. Erstere spielte den ersten Satz von Beethovens Es dur-Concert mit schönem vollen Ton und beachtenswerther Fertigkeit, auch zeigte ihr Vortrag Wärme, Empfindung, überhaupt Ergriffenheit von der hohen Bedeutung des gewählten Werks. Dasselbe gilt im Allgemeinen auch von Clara Barnetts Wiedergabe des F moll-Concerts von Chopin (erster Satz). Die technische Fertigkeit der Letzteren erschien Referenten noch größer, die Nuancirung im Detail noch feiner, während bei Fräulein R. Barnett die Auffassung mehr eine aus dem Großen und Ganzen genommene war. Die Wahl, welche die beiden jungen Damen getroffen, kürzte daher eine glückliche und — täusche ich mich nicht — ihren künstlerischen Naturals entsprechende gewesen sein. Fräulein R. Barnett zeigte sich ferner auch als Sängerin mit dem Recitativ und der darauf folgenden di tanti palpiti-Cavatine aus Rossini's „Tancred“. Wie alle uns bekannten Schüler des Herrn Prof. Göthe giebt auch der Gesang dieser jungen Dame einen Beweis für die vorzügliche Schule, in der sie singen gelernt hat. Dennoch steht bei dem nur beschränkteren Maße ihrer Stimmittel ihre Leistung als Sängerin nicht auf gleichem Niveau mit ihrer bereits erlangten Leistungsfähigkeit als Pianistin. Sie wird sich demnach was den Gesang betrifft nur auf das kleinere Genre des Solovortrags beschränken müssen, innerhalb desselben aber gewiß sehr Braves leisten.

Ein recht lobenswerther Pianoforte-Vortrag war ferner der des ersten Sates des als Quintett eingerichteten Septetts von Hummel durch Fräulein Marie Hellraeth aus Cleve. Neben Correctheit, Sicherheit und gut gebildetem Anschlag zeichnete sich das Spiel der jungen Pianistin durch entsprechendes Verständnis aus. Sie selbst wie die übrigen mitwirkenden Schüler des Conservatoriums (die Herren Conrad Schmidt aus Bremen — Violine, E. Albrecht aus Petersburg — Bratsche und Emil Hegar aus Basel — Violoncell) fanden bei dieser Leistung, unterstützt von dem trefflichen ersten Contrabassisten unseres Orchesters, Herrn Wackhaus, bei diesem Vortrage Gelegenheit, ihre Gewandtheit im Ensemble-Spiel zu bewähren.

Als ein solider, im Technischen geschickter Violinist zeigte sich Herr Eugen Albrecht aus Petersburg mit dem Vortrag des A moll-Concerts von Molique (erster Satz). Ein höherer Grad von Wärme und Schwung im Spiel wird dem jungen talentvollen Geiger bei seiner tüchtigen Technik leicht zu erreichen sein. Die große Aufgabe, welche Altmeyer J. S. Bach in der Chaconne dem Violinisten stellt, ward von Herrn Carl Rose anerkennenswert im Technischen und nicht ohne Verständniß des bedeutenden Inhalts des Stücks gelöst. — Die für diesen Abend hervorstechendste und am meisten Anklang findende Violinleistung war die des Herrn Henry Schradiek aus Hamburg (Andante und Finale aus Ferd. David's Emoll-Concert). Schöner, voller Ton, leichte Beherrschung der technischen Schwierigkeiten, Bravour und Leben im Vortrage sind als Vorzüge dieses Violinisten zu bezeichnen, dem allerdings auch mit der Composition Davids die für den äußeren Erfolg günstigste Aufgabe geworden war. Die Art und Weise des Violinspiels der bei dieser Gelegenheit vorgeführten Böblinge des Conservatoriums — namentlich deren treffliche, auf Erzeugung eines großen Tons berechnete Bogenführung, ihre Fertigkeit in Doppelgriffen und Arpeggiern, ihre im Ganzen sehr glückliche Nuancirung der Gesangsstellen — stellte die Vorzüge der Schule David's und Dreysschock's in ein besonders vortheilhaftes Licht, ebenso wie die Pianoforteleistungen die gediegene Vertretung dieses Unterrichtszweiges beim Leipziger Conservatorium bewiesen.

Der Solo-Gesang war in dieser Prüfung besonders zahlreich repräsentiert. Recht brav trug Fräul. Marie Wüschgens aus Crefeld die B dur-Arie des Sextus aus „Titus“ von Mozart vor. Ein größerer Schwung und tieferes Erfassen der Situation, für welche die Arie geschrieben, ist diesem Musikstück gegenüber von einer noch jungen Sängerin kaum zu verlangen. Der Mezzosopran der jungen Dame ist wohlklingend und besonders in der mittleren und hohen Lage auch von genügender Ausgiebigkeit. Lebhafte Anklang — wie stets die dem Sänger günstige neuitalienische Musik, sobald als sie nur befriedigend gesungen wird — sand die von Fräulein Anna Schmidt aus Bückeburg vorgetragene erste Scene und Arie der Amina aus Bellini's „Nachtwandlerin“. Auch die Stimme dieser Sängerin ist keine große, in den höchsten Tönen derselben ist selbst leichte Ansprache und vollkommene Reinheit nicht immer ohne Anstrengung zu erreichen, aber dafür hat das Organ einen sehr ansprechenden Timbre, dessen Wirkung durch reine Intonation und Sauberkeit in den Coloraturen erhöht wird, was bei etwas mehr südländischer Verve in noch gesteigertem Maße der Fall sein würde. — Herr Wilhelm Haenselmann aus Braunschweig trug mit recht guter Empfindung die bekannte Tenor-Arie aus Gluck's „Iphigenia auf Tauris“ vor und bewährte sich dabei auch als ein auf tüchtiger technischer Grundlage stehender Sänger. Herrn Haenselmanns Stimme ist ein tiefer Tenor mit einiger Beimischung der Bariton-Klangfarbe. Deshalb ist das Organ auch in der Höhe minder ansprechend, als in der mittleren und der tiefen Lage.

Das Resultat der diesmaligen Prüfung ist ein für unsere Musischule, wie für die an ihr wirkenden Lehrer besonders ehrenvolles. Im Interesse der Kunst ist dieser sich einer schönen Blüte erfreuenden Anstalt zu wünschen, daß es ihr nie an wirklichen jungen Talanten zur Heranbildung für den höheren Künstlerberuf fehlen möge.

F. Gleich.

Die Virtuosen Schulz und Stäglich und die Concerte in den Sälen des Schützenhauses und der Centralhalle.

In dem eleganten großen Saale des Schützenhauses, der bekanntlich in seiner neuen Gestalt, durch seinen schönen Bilderschmuck, seine kunstvoll ausgeführten Statuetten und reichen Verzierungen schon an sich wertvoll ist, besucht zu werden, gab Ende voriger Woche Herr Schulz im Concerte des Herrn Menzel Proben seiner außerordentlichen Virtuosität als Trompetenbläser und wußte seinem Instrumente so sanft, so weiche Töne zu entlocken, wie man kaum erwarten sollte. Die Behandlung seines Instrumentes ist überhaupt so außerordentlich, daß es nicht zu verwundern war, wenn er durch seine famosen Leistungen zu stürmischem Beifalle hinriß. Herr Menzel ist aber auch unermüdlich, durch die Leistungen seines Musikchores die Abende der Messe den Fremden wie den Einheimischen zu genügsam machen zu machen. Die Wahl der Concertstücke, die er zur Aufführung bringt, ist fast immer eine glückliche, und ihre Executirung so gelungen, daß es an rauschendem Beifalle ebenfalls nicht fehlt. In dieser Messe spricht u. A. Menzels Potpourri „Ein Leipziger Messonntag“, ein treues musikalisches Gemälde des Thuns und Treibens in der Messe, vorzüglich an.

Der zweite obengenannte Virtuose, Herr Stäglich aus Breslau, ließ sich in dem großen und in dieser Messe durch reichen Blumenschmuck verzierten Saale der Centralhalle hören und zwar auf einem Instrumente, von dem man noch weniger eine so außerordentliche Wirkung erwarten sollte, als von der Trompete. Er bedient sich nämlich 15 verschieden gestimmter, übrigens ganz gewöhnlicher, einfacher Mundharmonika's, weiß mit denselben ein ganzes Orchester von Blasinstrumenten zu ersezten und ihnen so herrliche Töne zu entlocken, daß man ihnen in Entzücken lauscht. Herr Stäglich hatte bereits die Ehre vor mehreren Fürsten Deutschlands und in mehreren größeren Hof- und Stadttheatern, z. B. in Hannover, Dresden und Hamburg, seine Kunst zu zeigen und überall machte er Eindruck, wie am letzten Sonnabende im großen Saale der Centralhalle, wo er von dem zahlreich versammelten Publicum mit Beifallsbezeugungen wahrhaft überschüttet wurde. Er spielte das Lied „Von der Alpe tönt das Horn“, einen von ihm selbst componirten Walzer, und „Die lebte Rose“ von Flotow und alle drei Productionen waren von großer Wirkung. Herr Riede, der als einer unserer tüchtigsten Musikkirectoren bekannt, leistete an jenem Abende mit seinem trefflich eingespielten Musikchor sehr Lobenswertes und hatte sich manches Applaus zu erfreuen. Namentlich fand sein Potpourri „Humoresken“ großen Beifall und wir müssen es in der That zu einer der besten Compositionen dieser Art zählen. Das übrigens sowohl Herr Hoffmann im Schützenhause, wie Herr Neusch in der Centralhalle bemüht sind, ihren Gästen den Aufenthalt zu einem in jeder Hinsicht angenehmen zu machen, ist bekannt, und wir bemerken daher nur noch, daß Ersterer die Illumination seines Gartens mit Gasflammen, so wie die Beleuchtung im Vorhause wesentlich verbessert hat und seine Gäste in dieser Beziehung durch manches Neue überrascht.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messe.

1) Vorstellung der modernen Magie des Herrn Le Tort.

Wir haben schon in diesen Blättern erwähnt, daß Herr Le Tort in Schweden und Norwegen, wo er fast zehn Jahre hindurch seine Zauberkünste gezeigt, den Namen „der nordische Bosco“ erhalten hat, und in der That er mehr als irgend ein anderer unserer Zeit an den weltbekannten Bosco, einmal durch die enorme Fingerschicklichkeit und die überaus geschickte Handhabung der eleganten Apparate, dann auch durch den unverwüstlichen Humor, mit dem er seine Productionen zu würzen weiß, und durch den er die französische Eleganz eines Robin zu ersehen versteht, endlich aber auch durch das gebrochene Deutsch, das er spricht und das dem Ganzen, wie bei Bosco, einen eigenhümlichen Reiz gibt. Das Innere der Bude ist nobel eingerichtet und die mit Gas beleuchtete Bühne wahrhaft glänzend decorirt. Herr Le Tort ist, was seine Productionen betrifft, nicht etwa ein ängstlicher Nachahmer Bosco's, sondern steht selbstständig da; viele seiner Zauberstücke sind uns ganz neu, und von schon hier gesehenen hat er nur die vorzüglichsten von denen ausgewählt, die wir bei Bosco, Robin, Hermann, Döbler, Frickel u. s. w. bewunderten, auch führt er diese nie aus, ohne etwas Neues hinzugefügt zu haben. Was seine große Fingerschicklichkeit und Gewandtheit überhaupt betrifft, so zeigt sich diese schon bei seinen bewundernswerten Kartenkünsten

mit denen er die Vorstellung beginnt; daß ein Kartenblatt in seiner Hand sich drei-, viermal verwandelt, während der Künstler mitten unter den Zuschauern des ersten Platzen steht, ist ihm eine Kleinigkeit, und das Kartenwerken hat er zu einer großen Virtuosität gebracht. Ein gewöhnlicher Spielball vermehrt sich in seiner Hand zu einem Dutzend und mehr, bis ein großer Papierkorb damit ganz angefüllt wird, eben so weiß er aus einem kleinen Federstöcke mehrere Dutzend zu machen, und darunter riesig große; Meerschweinchen verdoppeln sich in seiner Hand, und zwei kleine verwandeln sich in ein großes; aus einem Hute zaubert er eine so große Menge der mannichfältigsten Gegenstände, daß sich die Bühne ganz damit bedeckt und endlich zerschneidet er den Hut, packt die Stücke in einen Bogen Papier, übergiebt das Packet einer Dame, schießt ein Pistol los und — der Hut hängt wieder ganz und unversehrt an der Decke, die Dame findet aber in dem Papier ein niedliches Püppchen. Den Fischfang unter einem großen Tuche führt er mitten unter den Zuschauern aus und aus den Wasserdecken mit den Goldfischchen schlagen große Flammen empor. Doch ich würde nicht fertig werden, wenn ich alle die Productionen, die rätselhafte Zauberlocke, die tanzenden Matrosen, die tanzenden Teller u. s. w. schildern wollte, auch würde ich den Lesern die Überraschung nehmen, ich bemerkte nur noch, daß Herr Le Tort sich während seiner ersten, leider nur schwach besuchten Vorstellung eines außerordentlichen und wohlverdienten Beifalls zu erfreuen hatte.

2) Lera's Panorama von Hamburg.

Herrn Lera's Panoramen von Paris, Moskau u. s. w. sind, obwohl vor fünfzehn Jahren hier gezeigt, gewiß noch bei vielen in gutem Andenken. Diesmal führt er uns ein Rundgemälde von Hamburg vor, das er erst kürzlich vollendet, noch nirgends als hier gezeigt worden, und daher noch in voller Frische zu sehen ist. Was die Ausführung desselben betrifft, so steht es bedeutend über den früheren, und wer es weiß, wie schwierig es ist, ein solches Rundgemälde perspektivisch richtig zu malen, der wird es gewiß um so mehr bewundern. Hamburg ist von einem Thurm aus aufgenommen, von dem aus man nicht nur die ganze Stadt übersehen kann, sondern auch in weiter Ferne die ganze Umgegend überblickt, bis nach Altona, Haarburg u. s. w. und dazu ist die Perspective eine so ausgezeichnete, die Farbengebung eine so gelungene, daß man, wenn man längere Zeit nach dem großen Gemälde, das frei, nicht durch Gläser betrachtet wird, hinblickt, man bald zu glauben versucht wird, man habe die Stadt in Wirklichkeit vor sich, da zumal Alles, bis ins Kleinste, mit einer großen Treue wiedergegeben ist. Uebrigens ist die dabei angebrachte Bemerkung, daß der Zuschauerplatz gedreht wird, noch neu und gewährt den Vortheil, daß man, ohne seinen Platz zu verlassen, die ganze Rundsicht gewinnen kann. Außer diesem Panorama werden zugleich auch noch sehr gute optische Panoramen gezeigt. Wir wünschen Herrn Lera einen recht zahlreichen Zuspruch.

Öffentliche Gerichtssitzung.

Der Knecht Friedrich Karl Weit, gebürtig aus Zweinaudorf, welcher in der am gestrigen Tage unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelmi abgehaltenen Hauptverhandlung als Angeklagter erschien, hatte zuerst vom Jahre 1846 bis 1849 und dann vom Jahre 1851 bis Ende 1859 als Bierknecht bei dem Bierbrauer Hözel in Markleeberg in Diensten gestanden, als welchem ihm obgelegen, das Bier an die Kunden auszufahren und abzugeben, die Gelder dafür aber einzuscassieren und an seinen Dienstherrn abzuliefern. Das Verfahren hierbei war jedoch ein verschiedenes gewesen. Nur für das größere Gebinde, d. h. Bier in ganzen oder halben Tonnen hatte Weit die Gelder für Rechnung seines Dienstherrn einzuscassieren und abzuliefern gehabt, das kleinere Gebinde, Achtel- und halbe Achteltonnen, war ihm von seinem Dienstherrn auf seine eigne Rechnung und Gefahr verabreicht worden, er hatte daher den Betrag dafür an erstern zu bezahlen und zwar regelmäßig vor dem Empfang und konnte dann das Bier auf seine eigne Rechnung und Gefahr weiter vertreiben. Um soviel als möglich Absatz zu haben, mochte nun Weit im Erebitiren nicht immer vorsichtig genug gewesen sein, denn beträchtliche Verluste, die sich bei einzelnen bis auf 85 Thlr. beliefen, hatten ihn in die Lage gebracht, sich an den Geldern zu vergreifen, die er für größeres Gebinde einzuscassiert und die er sofort hätte an seinen Dienstherrn abliefern sollen. Er hatte damit seine Schuld für das auf eigne Rechnung und Gefahr erhalten Bier bezahlt und sich hierzu genötigt gesehen, um solches von Neuem zum Vertreiben zu erhalten. Allein diese Unredlichkeiten waren nicht die einzigen geblieben. Weit hatte auch zur Bezahlung anderer Schulden sowie zur Befrieditung von Familienbedürfnissen jene Gelder seines Principals angegriffen und nach und nach die von elf Schenkvrithen einzuscassierten Gelder in einem Gesamtbetrag von 874 Thlr. 8 Mgr. 5 Pf. nicht abgeliefert sondern auf die erwähnte Weise in seinen Nuzen verwandt und unterschlagen. Die Entdeckung dieser vielfachen Unterschlagungen hatte er dadurch hingehalten gewußt, daß er die früher einzuscassierten Gel-

der von den später eingenommenen immer zu decken gesucht, bis endlich das Deficit auf jene Höhe gestiegen war und nicht länger verborgen bleiben konnte. Der höchste Betrag, den Weit auf einmal unterschlagen hatte, belief sich auf 15 Thlr. und es wurde derselbe durch das gesprochene Erkenntniß zu achtmonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt. Die königl. Staatsanwaltschaft war bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten.

Bur Tagesschronik.

Leipzig, 25. April 1860. Als heute Vormittag die Milchverkäuferin Ronniger aus Großschocher mit ihrem Milchwagen nach Hause zurückfuhr, wurde unweit des Floßthores der vor den Wagen gespannte Hund scheu, sprang von dem Damme in die Pleiße und riß dabei die R. mit in den Fluss hinein. Glücklicherweise konnte Letztere durch einen Vorübergehenden, den Schneider Rost, welcher ihr eine Stange entgegenhielt, bald aus ihrer bedenklichen Lage befreit werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 23. April. Vor einigen Tagen hat sich hier ein Rettungsfall zugetragen, welcher jedenfalls verdient öffentlich anerkannt zu werden. Das Kind eines achtbaren hiesigen Bürgers, ein Knabe von 2½ Jahren, war am 12. d. M. mit noch einem Gespielen seines Alters aus der älterlichen Behausung an den nahe gelegenen und ziemlich tiefen Floßgraben gelaufen und in diesen hinabgestürzt. Ein fremder bejahrter Herr, welcher mit seiner Tochter von ohngefähr des Weges daher kam, hatte dies gesehen und war dem Kinde ohne Zögern in die eisige Fluth nachgesprungen, aus welcher er es zwar schon erstarrt, doch noch lebend herausgetragen und seinen Eltern zurückgestellt hatte. Noch ehe sich diese vom ersten Schrecken erholt, war der Unbekannte verschwunden gewesen und erst jetzt ist es den mühsamsten Nachforschungen gelungen, den Namen jenes hochherzigen Helfers zu erfahren. Es ist dies der Pastor Just aus Mühlau bei Penig, welcher an jenem Tage eben erst vor wenigen Stunden hier angelangt und im Begriff gewesen war, seiner Tochter die Umgebungen der Stadt zu zeigen.

Wie wir vernehmen, hat die Kreisdirektion dem an die Stelle des von der Regierungsbörde nicht bestätigten Herrn Otto Wigand von den Stadtverordneten zum Stadtrath auf Zeit gewählten Herrn Gustav Mayer, dessen Erklärung über die Annahme der Wahl durch mehrmonatliche Abwesenheit von hier verzögert worden war, ebenfalls die Bestätigung versagt und angeordnet, daß nunmehr in Gemäßheit der Allgemeinen Stadtordnung §. 209 die anderweit nothwendig werdende Wahl durch den Stadtrath selbst vorgenommen sei. (E. Kreisbl.)

* Leipzig in Preußen! Seit einiger Zeit kommt der Red. des Tageblattes, unverlangt, unter Kreuzband täglich eine Nummer der in Genf erscheinenden großen Zeitung *L'espérance* zu und zwar unter der Adresse

„Le Leipziger Tageblatt.“

Leipzig (Prusse).

Am 10. April fand in Eisenach die zweite Versammlung deutscher Kinder-Gärtnerinnen statt. Außer 26 Kinder-Gärtnerinnen war dieselbe von mehreren Freunden und Gönnern dieser Anstalten besucht. An die Besprechung der gemachten Erfahrungen schlossen sich praktische Versuche.

Tageskalender.

Stadttheater.

Zum ersten Male:

Gisella, oder: Die Willi's.

Großes romantisches Ballet in 2 Acten von Corally und St. George. Musik von Adam. Nach Einrichtung der Frau Lucile Grahn-Young.

Personen:

Herzog Albert, als Winzer verkleidet,	... Herr Herbin.
Prinzessin Bathilde, seine Braut,	... Fräulein Meyer.
Der Prinz, ihr Vater,	... Herr Gitt.
Gisella, ein Landmädchen,	... Fräulein Marie Rudolph.
Bertha, ihre Mutter,	... Frau Treptau.
Wilbald, des Herzogs Stallmeister,	... Herr Saupe.
Kuno, ein Jäger,	... Herr Treptau.
Myrtha, Königin der Willi's	... Fräulein Tombosi.
Bogen. Jäger. Winzer und Winzerinnen.	Willi's und Elfen.

Vor kommende Tänze im 1. Act:

1) Walse des Vignorons, getanzt von Fräulein Marie Rudolph, Herrn Herbin und dem Corps de Ballet.

2) Pas de deux villagois, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Herbin.

Im 2. Act:

3) Tanz der Willi's, ausgeführt von Fräulein Tombosi und den Damen des Corps de Ballet.

4) Scène phantastique, gefangen von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Herbin.
 5) Grand Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Herbin.
 Die vorkommenden Decorationen sind vom Herrn Decorationsmaler Krause angefertigt.
 Der scenischen Einrichtung wegen wird die Pause zwischen dem 1. und 2. Acte 20 Minuten dauern.

Vorher:

Die Vorleserin.

Schauspiel in 2 Acten nach Bayard.

Personen:

Capitain Gobridge, blind	Herr Gaschke.
Glactown, sein Neffe	Herr Rühns.
Lady Gerald	Fräul. Huber.
Arthur von Bury, ihr Verwandter, Officier	Herr Flüggen.
Eggar, sein Freund	Herr Werner.
Toms, Bedienter der Lady	Herr Saalbach.
Caroline	Frau Wohlstadt.

Die Handlung spielt in Schottland. Im ersten Act bei Lady Gerald, im zweiten um acht Tage später bei Capitain Gobridge.

Das Programm des Ballettes ist an der Gasse für 2 Mgr. zu haben. Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Meßpreise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute von früh 7 Uhr ab öffentliche Ziehung von 2000 Stück Nummer-Billets und ebensoviel Gewinn-Billets. Iohannisgasse Nr. 48 (47), Treppe A., Etage I.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. **Atelier vom Hof-Photographen C. Schauß:** Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In Folge einer Requisition der königl. Staatsanwaltschaft zu Leipzig veröffentlicht wir sub ○ eine von letzterer erlassene Bekanntmachung und sehen ungesäumter Benachrichtigung entgegen, falls sich irgend ein auf den fraglichen Diebstahl bezüglicher Umstand hier ergeben sollte.

Leipzig, den 25. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

○
Diebstahl.**Zehn Thaler Belohnung.**

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sind aus einem Hause in hiesiger Stadt folgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) mehrere Stücken Bettzeug in verschiedenen Farben,
- 2) 1 Stück Leinwand, gez. 111,
- 3) 1 Rest Leinwand, dessgl.,
- 4) 1 Stück Leinwand, gez. 38,
- 5) 1 Halbleinwand,
- 6) 1 Rest starke Leinwand,
- 7) 1 dergl. Hausleinwand,
- 8) 1 Dresden Leinwand,
- 9) 1/2 Stück Milchtuch,
- 10) 3 blaue Leinwand,
- 11) 2 gedruckte Leinwand, gestreift mit Blumen,
- 12) 2 1/4 breit. Schürzenzeug, wovon eins hell, eins dunkel gedruckt, beide aber gestreift waren,
- 13) 1 6/4 br. Schürzenzeug,
- 14) 1 schwarzen Thibet,
- 15) 1 Atlas-Thibet,
- 16) 2 Orleans in schwarz,
- 17) 1 Lüster, braun,
- 18) 2 Reste Lüster, wovon der eine grau, der andere braun war,
- 19) 1 Rest von 10—15 Ellen Lanna,
- 20) 1 Stück weißes Zeug zu Handtüchern,
- 21) 1 grau dessgl.,
- 22) 2 grauen Doppelcattun,
- 23) 1 grauen Futtercattun,
- 24) 1 schwarzen dessgl.,

- 25) 1 Stück gedruckten dessgl.,
- 26) 1 Franzleinwand,
- 27) 1 graue Schürzenleinwand,
- 28) 1 6/4 br. weiße Halbleinwand,
- 29) 2 grauen Barchent,
- 30) verschiedene Stücke Schürzenzeug in 4/4, 5/4, 6/4, 7/4 u. 8/4 br. in Baumwolle und Leinen,
- 31) 1 Stück rot gestreiften Barchent,
- 32) 1 blau = = =
- 33) 1 blau = = =

- anstatt schmal aber breit gestreift,
- 34) verschiedene Taschentücher von weißer, auch gedruckter Farbe von Baumwolle und Leinen,
- 35) einige Stücke Wester, blau gedruckt,
- 36) etwa 12 Stück Westen von verschiedenen Farben.

Es wird vor deren Erwerb gewarnt und zur Anzeige über den Verbleib derselben und die Person des Diebes aufgefordert. Der Bestohlene hat auf Wiedererlangung der fraglichen Gegenstände und Ermittelung der Thäterschaft obige Belohnung ausgeschetzt.

Zeis, den 20. April 1860.

Die Königl. Staats-Anwaltschaft.**Taschendiebstahl.**

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge ist einer Dame am Abende des 22. d. Mts. während ihres Aufenthalts in einer auf hiesigem Rossmärkte befindlichen Schaubude ein von grünem Plüscht gefertigtes und mit silbernem Schloß versehenes Geldtäschchen, in welchem sich

1 Silberthaler,
 2 Fünfneugroschenstücke und circa 5 Mgr. in einzelnen Gelde besunden haben, aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Alle, in Betreff dieses Diebstahls etwa bekannt gewordenen näheren Umstände bitten wir uns ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig, den 24. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Patrimonialgerichte zu Breitenfeld am 14. Juni 1842 unter Nr. 61 für

Johanne Wilhelmine Gröber aus den Volkmarstorfer Strafenhäusern ausgestellte Gesinde-Beugnisbuch ist der Inhaberin abhanden gekommen.

Wir fordern denjenigen, der sich im Besitz desselben befinden sollte, hierdurch auf, es ungesäumt an uns abzuliefern, warnen auch vor dem Missbrauch des Buches.

Leipzig, den 22. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich
4 Stück weißwollene gewirkte Mannsjacken

und 2 Stück braune, gewirkte Kinderjacken, welche einem Manne, als er sie zu veräußern im Begriff gewesen, um deswillen abgenommen worden sind, weil er sich über ihren Erwerb genügend auszuweisen nicht vermochte.

Wir fordern daher denjenigen, dem etwa dergleichen Jacken abhanden gekommen sein sollten, hiermit auf, sich behufs seiner Befragung ehe baldigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 23. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Licitations-Termin.

Nachdem die eingereichten Pläne zum Neubau einer Schule in Gohlis die Genehmigung der vorgesetzten Behörden erhalten haben, so ist von dem Unterzeichneten ein Termin auf Mittwoch den 2. Mai a. c. Nachmittags 3 Uhr in der Oberischenke zu Gohlis anberaumt worden, in welchem die zur Ausführung des Baues betreffenden Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Glasarbeiten, einzeln, öffentlich an den Mindestfördernden vergeben werden sollen, die Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten; Zeichnungen und Anschläge sind bei dem Vorstand, Hauptstraße Nr. 64, von heute an einzusenden.

Gohlis, den 25. April 1860.

Der Gemeinderath.
Möthing, Vorstand.

Auction

von Modellen, Maschinenteilen, Maschinen, Eisenwaaren

aus der Eisengießerei der Herren Carl & Gustav Markert in dem Fabrikgrundstücke der
Herren Götz, Bergmann & Co.

in Reudnitz, unmittelbar vor dem Tauchaer Thore.

Heute Eisen, Bleche, Stahl, Messing.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,
Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet
in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden.
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Mgr. Volkmars Hof 2 Fr.

5500.**Dorfanzeiger.****Anzeigebuch.**

Schönesfelder Mittheilungen. In 1000 Exempl. um
Leipzig herum verbreitet. à Zeile nur 5 Pf. Erscheint Sonn-
abends in der Buchdruckerei v. C. G. Naumann, Universitätsstr. 7.

Wochen- und Amtsblatt für Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Anzeigen aller
Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Fr. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Anzeigebuch.

So eben erschien in der Plahn'schen Buchhandlung (Henri Sauvage) und ist bei Carl Friedr. Fleischer, Grimma. Straße Nr. 27 vorrätig:

Original-Schnitte und Zeichnungen
der neuesten Pariser

Kinder-Anzüge.

In Paris gesammelt und gewählt von J. Speyer jun.,
Hoflieferant.

1. Heft, Frühjahrs-Saison, enthaltend:
7 Modelle mit den dazu gehörigen Originalschnitten.

Preis halbjährlich 20 Sgr., Probeheft 5 Sgr.
Durch diese Modelle ist jeder sich für diesen Artikel interessante Geschäftsmann, jede Dame in Stand gesetzt,
sich die Kinder-Anzüge nach dem neuesten Pariser Geschmack
und mit der größten Leichtigkeit anzufertigen.

In meinem Verlage erschien und ist bei Hinrichs, C. F. Fleischer, Röcca, J. B. Klein, G. Matthes, Del Vecchio, O. Voigt, C. H. Neclam, C. F. Schmidt, D. Klemm, Voigt & Ziegler zu haben:

Leipziger**Mess.-Adressbuch 1860.**

Enthält: Ein Verzeichniß der Mess-Firmen mit Angabe der
Branchen und Geschäftslocalen in Leipzig, Braunschweig und Frankfurt a. d. O. u. und ein Verzeichniß der Firmen nach Waaren,
Fabrikaten und Geschäftsbranchen. 10. Jahrg. Preis 18 M.

Heinrich Hübner in Leipzig.
Johannisgasse Nr. 17.

Im Verlage der Englischen Kunst-Anstalt von
A. H. Payne erschien und ist durch alle Buch- u. Kunst-
handlungen beziehbar:

Portrait von Ferdinand Heller,
d. 3. Capellmeister in Köln.
Preis 10 Mgr.

Zu bedeutend herabgesetztem Preise.

Dr. Franz Liszt's Pianoforte-Bibliothek.

Für leichtere und mittelmäßige Pianofortespieler.
Sammlung neuester Original-Compositionen unter Redaction von
Dr. Franz Liszt, mit Beiträgen von J. Benedikt,
C. Cuerny, A. Dreyseck, M. Esser, A. Jaell,
J. P. Mittl, J. Lachner, C. Reinecke, C. G. Reissiger,
A. Rubinsteim, Carol. Savath, J. Schäffer,
J. Schulhoff, Clara Schumann, Louise von
Stranz, W. Taubert, S. Thalberg u. s. w. u. s. w.
1857 u. 58. Inhalt: Tänze, Märkte, Polka-Rondo's, Salon-Stücke, Lieder ohne Worte, Übungss-
stücke u. s. w. u. s. w.

Für leichtere und mittelmäßige Pianofortespieler.
120 Seiten stark, großes Notensformat. Velinpaper. Herab-
gesetzter Preis so lange der Vorrauth reicht — für
nur 1 Thaler.

G. Senf, Universitätsstr. Nr. 6.

In der Buchhandlung von C. F. Fleischer, Grimma'sche
Straße Nr. 27 in Leipzig, ist vorrätig:

J. Claudel und L. Baroque, das

Maurerhandwerk

in seinem ganzen Umfange theoretisch und praktisch abgehandelt.
Ein Handbuch für Architekten, Maurer, Steinhaus, Bauführer,
Unternehmer, Handwerkschulen ic. Nach dem Französischen für
deutsche Zustände frei bearbeitet von W. Hertel, Bauinspector
in Naumburg. In zwei Theilen.

Erster Theil: die Lehre von der Lagerung, den chemischen
und physikalischen Eigenschaften der dem Maurer wichtigen Gebirgs-
arten und Gesteine, in scientificher und praktischer Beziehung,
nebst deren zweckmäßiger Anwendung, künstliche Steine, Luft-
und hydraulische Mörtel, Betons ic., Maschinen, Geräthe, Werk-
zeuge ic. Mit 10 Queratafeln. 8. Geheftet 1 Thlr. 15 Mgr.

Zweiter Theil: Form- und Verbindungslehre, enthaltend:
die Construction der Rüstungen, Baugründe und Fundamente,
Verband der Mauern und deren statische Beziehungen, Freimauern,
Lehre und Bau der Gewölbe, Anlage und Ausbau von Gebäuden,
Veranschlagung, polizeiliche Vorschriften ic. Mit 7 Holztafeln.
8. Geheftet 1 Thlr. 5 Mgr.

(Jeder Theil bildet ein selbstständiges Ganzes und wird einzeln
verkauft.) 1860.

Statt 5 Thlr. nur 2 Thlr.

Neuestes Universal-Lexicon

der gesammten kaufmännischen Wissenschaften.
Für Kaufleute, Fabrikanten und überhaupt jeden Geschäftsmann.
Im Verein mit mehreren Gelehrten und praktischen Kaufleuten
herausgegeben von L. Fort, Lehrer der Handelswissenschaften
zu Leipzig.

3. Auflage. 4 starke Bände. gr. Octav von 132 Bogen.
Leipzig 1857. (Statt 5 Thlr.)

nur 2 Thlr.

bei **Voigt & Zieger, Neumarkt 6.**

Gratis!!!

ist bei uns zu haben das so eben erschienene Verzeichniß guter
Bücher, die,

* zu außerordentlich billigen Preisen *
verkauft werden von

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Bücher (interessant).

— Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und
Ehe. Für Neuvermählte und Verlobte in Bezug auf
körperliche und geistige Eigenschaften zur Begründung einer
glücklichen Ehe. Nebst Anhang: Das Geschlechts-
leben des Weibes. Mit 1 Schwangerschaftskalender.
Zehnte Auflage. Eleg. broch. 10 Mgr.

— Krause, Mathgeber für die geschlechtlichen
Verhältnisse in der Ehe. Für junge Verheirathete.
Zehnte Auflage. Eleg. broch. 15 Mgr.

Gleich vorrätig bei **Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

1990



Statt 9 Thlr. für nur 1 Thlr.

15 neue Bände Unterhaltungsschriften von Dumas, Lamartine, C. Sue ic. für nur 1 Thlr. Zu haben in der Buchhandlung von C. F. Schmidt (Universitätsstr.).

Unterricht im Lateinischen, Französischen, Englischen und Italienischen wird ertheilt und Correcturen in diesen Sprachen übernommen. Offerten werden erbeten unter A. L. A. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Privat-Tanzunterricht,

so wie **Quadrille à la cour** lehrt fortwährend
Reichsstr. Nr. 11. Hermann Rech, Tanzlehrer.

Hierdurch zeige ich an, daß ich mich in Gohlis als praktizierender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen habe.

Wohnung: **Hauptstrasse Nr. 50.**

Dr. Uhle.

Künstliche Zähne. und dgl. Reparaturen fertigt schnell M. Müller, Arzt. Paulinum.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen werden schnell gefertigt Thomaskirch. 16. A. Meyer, Zahndoz.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell C. Ehrlich, Zahndoz., Petersstr. 21, 2. Etage.

Zum Aufpoliren der Meubles

mittels einer neu erfundenen Politur, welche das Ausschlagen des Oels verhindert und einen schönen dauernden Glanz erzeugt, werden Aufträge angenommen und unter Versicherung der möglichsten Billigkeit reell und pünktlich ausgeführt

Reichs Garten, Dorotheenstr. 11, 1 Etage.

Oberhemden werden gut und sauber gearbeitet und schnell geliefert, so wie auch geändert. Geehrte Adr. werden erbeten unter Chiffre H. B. 1000. poste restante Leipzig.

Das Putzgeschäft

von Emilie Wörner

befindet sich während der Messe Neumarkt Nr. 11, dem Gewandhaus schrägüber, und übernimmt alle Arten getragener Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Modernisieren.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein bei Halle a.S.

Die Saison seiner in der medicinischen Welt als so heilkraftig bekannten Bäder und Trinkcuren an der Quelle, ferner von vorzüglichen Wölfen, so wie aller übrigen Mineralwässer, beginnt am 15. Mai c. — Bestellungen auf Logis sind an den Besitzer H. Thiele und Anfragen über Krankheitsfälle an den Badearzt Dr. Gräfe zu richten. — Lager von Wittekind-Brunnen und des allgemein eingeführten trockenen Mutterlaugen-Salzes halten in Leipzig die Herren Samuel Ritter, Werner und Güttner.

Die Bade-Direction.

Hotel zum goldenen Engel in Dresden.

Für die während des Umbaues meines Hotels mir allseitig bewiesene Nachsicht sage ich jetzt nach Beendigung des Baues meinen herzlichen Dank und verbinde damit die ergebene Bitte um ferner Fortdauer dieser wohlwollenden Gesinnungen.

Zugleich empfehle ich mein nunmehr vollständig restaurirtes, für Familien und Geschäfts-Reisende comfortabel eingerichtetes Hotel mit der Versicherung, daß jederzeit mein Streben dahin gerichtet sein wird, das Renommé meines Hauses durch gute Küche, prompte Bedienung und solide Preise zu erhalten und zu erhöhen.

Dresden, 18. April 1860.

Heinr. Hoffmann.

Schöne & Grosser, Maschinenfabrik und Eisengiesserei

in Neuschönfeld bei Leipzig, Sophienstrasse Nr. 129 und 130,
empfehlen sich unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise zu Anfertigung aller Arten Dampfmaschinen und Dampfmaschinen-Anlagen, so wie aller zur Papierfabrikation, Brauerei, Brennerei, Färberei, Appretur und Bleicheret gehörigen Maschinen, ferner zu Anlagen für Mahl-, Del- und Schneidemühlen, so wie zur Anfertigung von Gebläsen, Hartholzraspeln, Stampfwerken, Pressen, Wasserrädern in Eisen und Holz, Transmissionen ic., ebenso wohl zur Ausführung aller Arten Eisengussgegenstände und übernehmen alle in diese Fächer einschlagende Reparaturen zu pünktlicher und billigster Ausführung.

Muster und Lager

von

Pariser Blumen und Federn bei Charles De Liagre,

Nicolaistrasse Nr. 10, 1. Etage.

Bestellungen auf

Metallbuchstaben und Ziffern

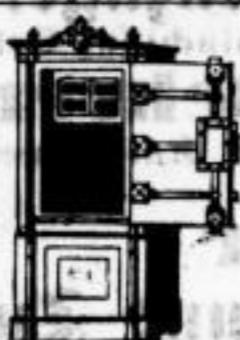
an der Fabrik von G. A. Schwartz in Leipzig übernimmt unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

E. W. Werl,
früher G. B. Heisinger,
Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Mein reich assortiertes Lager von Ancre- und Cylinderuhren

empfiehlt ich unter Zusicherung der billigsten Preise der gütigen Beachtung.

Louis Ernst sen., Thomasgässchen Nr. 6.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documenten-Schränke, dergleichen Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengenfeld, 1858 in Zehn und 1859 in Schönheide, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

Carl Kästner

aus Leipzig,

Wessude Markt, äußere Budentreie, schrägüber der Hainstraße.

Stahl - Schreibfedern (en gros)

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

L. Jost & Kratze.

Gummischuhe, Prima - Qualität,

französisches und Harburger Fabrikat, zu billigen Preisen empfehlen

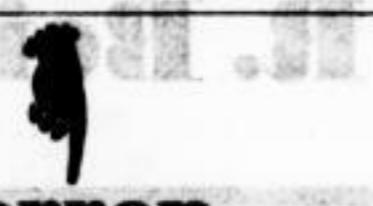
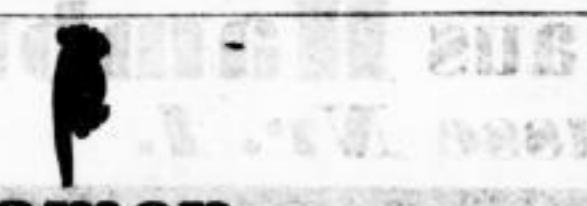
L. Jost & Kratze,

Markt, Rochs Hof.

Engl. Britanniametall-Waaren

von Shaw & Fisher und J. Dixon & Sons in den neuesten Dessins bei

L. Jost & Kratze.



Damen

empfiehlt beste Corsets ohne Naht, Rosshaar- und Moiréstoffe, Stahlreifen, Piquéröcke, 4½—5 Ellen reine Flanelle, Rosshaar-, Moiré- und Stahlröcke eigener Fabrik

Herren

empfiehlt Oberhemden in couleurt und weiß, Chemisets, Schlipse, Hosenträger, — ferner: Strümpfe, Leibjacket, Unterbeinkleider, Handschuhe in großer Auswahl

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Das Musterlager

der Lampen - (Moderateur-, Solar-, Schiebe-), Bronzen-, lackirten und Messingwaaren-Fabrik
von C. H. Stobwasser & Co. in Berlin

befindet sich

Rochs Hof am Markt im Mittelgebäude 2. Etage.

Leuffgen & Comp.,

früher Leuffgen, Reidt & Comp. aus Berlin,

halten Musterlager ihrer Fabrikate von

Armbändern, Colliers, Broches, Perlen etc.

— Petersstraße Nr. 37, 2. Etage. —

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

den neuesten Fäcons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

1992

Jouets. **Spielwaaren-Fabrik**
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
von **Adalbert Hawsky** in Leipzig.
Musteraufstellung
Universitätsstrasse No. 2, 1. Etage.



Elegante
Berliner Herren-Anzüge.
Lord Magland, Pelissiers, Grads, Nöcke in Buckskin, Chinchilla, Velour und Tuch von 2, 3, 4, 5,
6 Thaler empfiehlt der Hoflieferant

Adolph Behrens aus Berlin,
alte Waage, Markt und Katharinenstrassen-Ecke 1 Treppe.

Beinkleider
in Buckskin, Velour und Tuch

von 1, 2, 3, 4 Thaler beim Hoflieferanten

Adolph Behrens aus Berlin.

1000 leichte Sommer- und Comptoir-Nöcke, Westen und Schlafröcke von 20 Mgr. bis 3 Thaler, Con-
firmanden-Anzüge in großer Auswahl billigst, so wie das Neueste in Zuaven-, Shipman-Paletots und
Paletots aériens einzlig und altilig zu solch fabelhaft billigen Preisen, daß kaum das Überzeug dafür zu beschaffen sein
dürfte. Der Verkaufspreis ist an jedem Gegenstand bemerkt.
Alte Waage, Markt und Katharinenstrassen-Ecke im Communalgarten-Gebäude, 1 Treppe
beim Hoflieferanten

Adolph Behrens aus Berlin.

Ledertuch-Lager,
bestes amerikanisches Fabrikat,
von
R. Beinhauer aus Hamburg
Petersstrasse Nr. 1.

Ganz neu!

Bronzewaaren
in Aluminium-Farbe

in reicher Auswahl und neuen Mustern, so wie
Eisengusswaren in neuem geschmackvollen Genre
zu billigen Preisen bei

Meinr. Krause aus Mainz.

Auerbachs Hof,
Gewölbe Nr. 13.

Feinste Strohhütte

In den nobelsten Pariser Dessins für Damen, Herren und Kinder zu außerordentlich billigen Preisen beim Strohhutfabrikat
Schäemann & Co. aus Nürnberg, Markt 3. Budenreihe.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 117.]

26. April 1860.

Das Purg- u. Modewaaren-Geschäft von J. H. Fischer
befindet sich während der Messe Thomasgässchen Nr. 2, 3. Etage, und empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Damen- und Kinderhüte, Haar-Goiffüren, Hauben und Neige; auch sind Strohhüte in allen Größen und neuester Façon vorrätig.

Local-Veränderung.

J. C. Spinn & Sohn aus Berlin,

Bronzewaaren-Fabrikanten,

halten während der Messe nicht mehr Katharinenstraße Nr. 3, sondern

Reichsstrasse No. 52, 1. Etage,

Musterlager aller Arten Kron- und Wandleuchter zu Licht- und Gasbeleuchtung, Candelabres ic.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfohlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14. | Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53. | F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

J. R. & C. P. Crocketts
patent. Amerikanisches Ledertuch,
Fabrik: Westham Essex London.
Haupt-Dépôt
bei **Ewald & Bredt,**
Katharinenstrasse Nr. 35, 1. Etage.

Schraps & Co., Brühl 48,

empfehlen

Eine Partie von ca. 10,000 Pfd. Hanfzwirn RW Gewicht (Abnahme nicht unter 50 Pfd.).

Musterlager von baumwollenen Näh-, Strick- und Eisengarnen,

Ein großes Sortiment weißbaumwollener Cardinenfranzen,

Portefeuille-Artikel jeder Art, Geschäftsbücher etc. etc.,

Waschlederne Handschuhe in div. Farben,

Echte Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, Köln, Jülichsplatz, in Originaleistchen von 1/2 Dßd.

à Dutzend 3 Thaler.

Grossisten erhalten einen angemessenen Rabatt.



Sommiers élastiques
(Stahlfederbettboden),
welche sich durch Reinlichkeit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit auszeichnen, sind zu
haben im
Meubles-Magazin von Hermann Krieger,
Petersstraße, drei Rosen.

Spielwaaren-Fabrik
von **Carl Thieme in Leipzig.**
Waarenlager und Musteraufstellung
Thomasgässchen Nr. 11.

1994

Ths. Ainsworth,
Cleator Mills,
Flachs-, Spinner und Zwirn-
Fabrikant,
vertreten durch Alf. Prest.
Hôtel de Bavière.

M. Schuster jun.
aus
Markt-Naukirchen.
Fabrik von Musikwaaren.
Petersstrasse Nr. 2, 1. Etage.

Adolphe Delaprez,
Uhrenfabrikant
aus
Morat in der Schweiz,
hält gut assortiertes Lager goldener
und silberner Taschenuhren
Reichsstrasse Nr. 1, 2 Tr.

Nr. 39. Petersstrasse Nr. 39,
1. Etage.
Jouets Wilhelm Simon Toys.
aus
Hildburghausen.
Fabrikant von
Spielwaaren u. gekleideten Puppen.
Spécialité von arrangirten Schachtespielwaaren.

Anzeige für Damen.
Allen hochgeeherten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager
von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und
Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets
zum Nähen, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und
ohne Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich
mein Lager von Rokhaar-Röcken, Glangstahl-Röcken, Moiré-Röcken
und Stepp-Decken nebst Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,
Stand: Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

J. Schwob - Levy,
Uhrenfabrikant
aus
Chaux de fonds,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
in silbernen und goldenen
Taschenuhren aller Art zu
den billigsten Preisen.

Bruhl Nr. 71, zum Heilbrunnen,
zweite Etage.

C. A. Grützner aus Paris,
Musterlager von französ. Kurzwaaren,
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 33.

Louis Meckert

aus Berlin
empfiehlt sein
Musterlager von transpar.-farb.
Glasbildern und Fenster - Versetzern.
Auerbachs Hof Nr. 2 und 62.

Samuel Meyer,
Uhrenfabrikant
aus Chaux de fonds,
besucht wie früher die Leipziger Messe
mit einer reichhaltigen Auswahl gol-
dener und silberner Uhren- und
Zylinderuhren zu den billigsten
Preisen.

Bruhl Nr. 21, 2. Etage.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.
während der Messe
im Schleiterschen Hause
Petersstr. Nr. 14, 2. Etage.

Lager
in
Silber vergoldeten Bracelets
von
Gebr. Vaugoin aus Wien
Reichsstrasse Nr. 36.

**Das Muster-Lager feiner bron-
zirter Eisenguss-Waaren**

in den neuesten und geschmackvollsten Modellen zu
den billigsten Preisen

von **Joh. Fischer & Co.,**
Fabrikanten
aus Offenbach a. M.,

befindet sich
Petersstrasse Nr. 9 im ersten Stock.

Wilh. Müller

aus Berlin.
Lager feiner, mittelfeiner und couranter

Bijouterie,
Ketten & Silberwaaren.
Reichsstrasse No. 1, 2 Treppen.

Ludwig Heidsieck
aus Biarritz

empfiehlt sein Lager schwerer gebreiteter Leinen, weißer und ge-
druckter Taschentücher, Dress- und Damast-Gedeckte,
Kaffee- und Dessertservietten, eine große Auswahl
fertiger Herren- und Damenbekleidung, Hemdenetc. usw.
zu den billigsten Preisen.

Stand große Fleischergasse Nr. 1, neben der
Stadt Frankfurt.

Karl Graf,

Hofschlosser aus Altenburg,
in Leipzig bei Herrn F. G. Schneider, Hainstraße Nr. 2,
empfiehlt seine eisernen feuersfesten Geld- und Doc-
umentent-Schränke in allen Größen.

Gummi-Waaren-Lager

Ewald & Bredt,
Katharinenstraße Nr. 25, 1. Etage.

Neuer nützlicher Artikel.

Metachromatische Bilder,

welche sich in einigen Minuten auf alle Stoffe oder Gegenstände dauernd übertragen lassen und daher jede Malerei oder ausgelegte Arbeit ersparen und viel billiger sind, z. B. Blumen, Bouquets, Landschaften, Thierstücke, Ornamente, Gold- oder Silberverzierungen, Portraits, Genre-Bilder, Schriften, Zahlen ic. auf Papier, Seide, Wachsstück, Leder, Holz, Stein, gebrannten Thon, Porzellan, Glas, wie überhaupt auf jeden Stoff, wenn er auch hier nicht ausgeführt ist.

Es ist dies eine höchst wichtige Erfindung für viele Geschäftszweige, die Verzierungen auf ihre Fabrikate brauchen, und bietet auch, zum Vergnügen betrieben, eine sehr angenehme über raschende Beschäftigung.

Probearbeiten an Auerbachs Hof und im Geschäftslocal.

Kunst-Anstalt für Metachromatypie.

Weller: Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Musterlager und Auswahl in allen Sorten

Bade-, Wasch- und Pferde-Schwämme

eigner Wäsche und Bleiche von

Brandt & Placke.

Einkaufshäuser an den ionischen Inseln, der Levante, Triest, New-York ic. Wäsche und Bleiche in Magdeburg.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,

Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Rau & Co. aus Göppingen, Lackir- und Metallwaaren-Fabrik, Rochs Hof, Eingang Reichsstraße 472.

10,000 Ellen Gummi-Garten-Schlüsse, so wie eine Partie Spritzen-, Dampf- und Gas-Schlüsse werden unterm Preis ausverkauft von der Fabrik

Markt No. 5.

C. F. Dörfel & Sohn aus Klingenthal im Voigtlände

befinden sich diese Meister mit einem bedeutenden assortirten Lager von

Concertina und Accordions,

so auch Muster von allen Musik-Instrumenten und Saiten. Die Muster von bekannten Meistern sind zur Ansicht in der

Kaufhalle Nr. 34.

1996

Cartonnagen-Fabrik

von

Georg Adler

aus Buchholz.

Vollständiges Muster-Lager Stieglitzens Hof am Markt,
in der Wohnung des Herrn Advocate Tscharmann.

Chr. Haas & Co.,
Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten
aus
Offenbach a. M.,
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

J. H. Schmidt Söhne
aus Iserlohn,
Fabrikanten in Kronleuchtern, Candelabres,
Wand- und Tafelleuchtern und allen
geprägten Bronze-Waaren.
Zur Messe in Leipzig:
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

J. Huber & Co.
aus Nürnberg,
Musterlager von Nürnberger Kurz-,
Galanterie- und Spielwaaren.
Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

A. Bommas
aus Schw.-Gmünd,
Muster und Lager
von
Armbändern und Perlkragen,
Broches, in Elfenbein geschnitzte und
Holz-Galanteriewaaren.
Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

F. R. Schmöle
aus Wien,
Musterlager
von Wiener Kurzwaaren,
Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

Theod. Schmöle Söhne
aus Iserlohn,
Fabrikanten von Reit- und Fahrgeschirr-Beschlägen,
Wagenlaternen, Schlittengeläuten, Regen- und
Sonnenschirmgestellen, Messinggusswaaren.
Musterlager
Petersstrasse No. 1, 3. Etage.

Savard von Paris,
Fabrikant doublirter Goldwaaren & Uhren,
Brühl Nr. 70.

Das Musterlager von
Luxuswaffen und Stahl- und Eisenwaaren
aus der Fabrik von
Georg Gressmann in Zella bei Gotha
befindet sich Neumarkt Nr. 42, zweite Etage, Eingang im Hofe rechts.

Engros-Lager von Panama-Hüten

bei

B. Beinhauer aus Hamburg, Petersstrasse Nr. 1.

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

August Kayser	Reichsstrasse Nr. 13.
Christoph Becker	" 52.
Carl Göllich	" 48.
Rothacker & Comp.	" 36.
Joh. Kiehnle	" 17.
Wm. Kaempff & Comp.	" 32.
Nüzelberger & Comp.	" 33.

Kurzwaaren. Spiegel Spielwaaren

G.G.FENDLER & C°

NÜRNBERG

Grosses Musterlager

No 41. II. Etage. Petersstrasse. Leipzig

*Exposition
de chantillons*

*Sample
Rooms*

Muster - Lager

Theresienthaler Krystall - Glasfabrik

der

Zwiesel in Bayern u. Regensburg

befindet sich in Leipzig Ritterstrasse Nr. 2.

Wagner & Comp. aus Gera,

Harmonika - Fabrikanten,

Markt, Stieglitzens Hof.

Für Grossisten und Exporteurs.

Böhm. Glas-Manufaktur,

Musterlager bei Schrappe & Co., Brühl No. 48.
hauptsächlich Glasknöpfe, Perlen, Prismen, Lüstersteine, Bracelets, Brochen und Colliers u. s. w.
Aufträge werden sofort effectuirt.

1998



Würdiger neuer Artikel

für

Eisenwaarenhandlungen.

Musterlager

verzinnter gusseiserner Kochgeschirre,

Zollvereins-Fabrikat

(bis jetzt nur in England und Schweden gefertigt)

von **Georg Gauthrod** in Stuttgart,

Neumarkt Nr. 5, 1. Etage, vis à vis der grossen Feuerkugel.



Böh. Glasfabrication.

Muster-Lager bei **Emil Meinert**, Petersstr. 14,

dem Hôtel de Bavière schräg über:

Glasknöpfe, Perlen, Prismen, Lüstersteine, Atlassachen, Bracelets, Brochen, Cellier u. c.

Alfred Richard Seebass & Co.

aus Offenbach a/M.,

Fabrikanten bronzirter Eisengusswaren,

Muster-Lager bei **Emil Meinert**, Petersstr. 14,

dem Hôtel de Bavière schräg über.

Das Musterlager

K. K. Österr. priv. Glasfabrikation

von
J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit allen Hohlglas-Artikeln, so wie Glasschmuckgegenstände
für inländischen Verkauf und Export versehen

Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage — Eingang im Hofe links.



S. RÖDER'S

ZINK-COMPOSITIONS-SCHREIBFEDER.

Musterlager meiner rühmlichst bekannten Federn, die bis jetzt unerreicht in Qualität und Neel-
tität dastehen und wegen ihrer Vorzüglichkeit allseitige Anerkennung finden, befindet sich

Brühl Nr. 20, 2 Treppen.

S. Röder aus Berlin,

Metallschreibfeder-Fabrikant u. Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Preussen.

Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd.

Lager geprägter, gegossener und galvano-plastischer

Bronze- und Silber-Waaren eigener Fabrik.

Fantaisie - Gegenstände, Nippaschen, Lustfeuerzeuge, Spielwaren, Kirchengefäße, Kreuze
und Missionswaren, Buchbeschläge, Verzierungen für Cartonage-, Leder- und Holz-Waaren,
und Artikel für Stickereien.

1. Etage, Neumarkt Nr. 5,

gegenüber der grossen Feuerkugel.

Das Kurz-Waaren-Musterlager von W. Marquardt aus Berlin

befindet sich

Grimma'sche Straße Nr. 1, 2. Etage

(im Vorderhause des Auerbachhauses.)

Bacharach, Spanier & Co.,

Fabrikanten aus Düsseldorf,

halten Lager vulcanisirter

Gummiwaaren.

General-Depot

der Harburger

Gummi-Kamm-Compagnie

Salzgässchen No. 1, 2. Etage.

Gartenmöbel in Eisenguss,
buchenholzartig lackirt, liefert franco Leipzig die
Eisengießerei und Bronzewaarenfabrik
von Alfred Richard Seebass & Co.
aus Offenbach a. M.

Zeichnungen und Preise sind in unserm Messlocal, Petersstraße Nr. 14 bei Herrn Emil Meinert einzusehen.

Mordan & Comp.

aus Hamburg, Engros-Lager

von englischen

Gold- und Silber-Waaren,
bestehend in Gold-Medaillons, Crayons, Zahntochern, Ketten
Federne. und Silber-Crayons, Zahntochern, Ketten ic.

Reichsstraße 21, 3 Treppen.

Holzschnitzereien, Holz-Galerie-
Waaren, Fantasie - Gegenstände,
chinesische Fächer, Korallen, gefasst
und los, en gros,

bei M. Jacquet & Sohn

aus Frankfurt a. M.,
Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.

L. M. Rosenthal

aus

Berlin

empfiehlt sein Lager in den feinsten
Taschenuhren, Bijouterie,
Ketten ic. zu den billigsten Preisen.

Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen,
unweit des Brühl.

G. Nessler aus Paris

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen
Muster-Lager

von

Hornknöpfen

eigener Fabrik.

Bei großer Auswahl in den feinsten wie in den geringeren
Sachen ist er im Stande die billigsten Preise zu stellen.

Wohnung: Petersstraße, Gasthof zur Stadt Wien.

Eine Treppe hoch.

Billig auszuverkaufen

eine Partie Gummi-Spiralen, Garten- und Dammt-
Schläuche sind Markt Nr. 5, neben der alten Waage.

Lüddemann, Hesse & Wipper

empfehlen ihre
lackirten, bronzirten und vergoldeten

Thonwaaren-Fabrikate

Auerbachs Hof Nr. 61, 1 Et. hoch.

Perret & Huguenin,

Uhren-Fabrikanten

aus Chaux de Fonds,
Brühl,
Schwabe's Hof Nr. 66 links
2 Treppen.

 **Muster-Lager**
von
lackirten u. kalbledernen

Stiefelettem

bester Qualität

Ritterstrasse 42, 2. Et.

Mermod frères,

Uhrenfabrikanten

aus st. Croix in der Schweiz,
Medaille
in Bern, London, Paris,
beziehen zum ersten Male diese Messe
Brühl Nr. 69, 2. Et.,
vis à vis der Reichsstraße.

Vereinigte Fabriken
Erberscher Stahlwaaren
aus Neustadt b. Stolpen

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager in feinen Instrumenten,
Jagd-, Garten-, überhaupt allen Sorten Taschenmessern,
zu billigsten Preisen.

Große Feuerfugel, im Hofe Gewölbe 8.

Gebr. Mahr

aus Naumburg an der Saale,

Lager von rohem Elfenbein, in Zähnen, Hohlungen, Spangen u.
Ballklößen, fertiger Billardbälle und Maschinen-Eisenbein-Kämme
eigner Fabrik.

Thomasgässchen Nr. 9, 1 Treppe.

Joh. Mahr & Söhne

aus Naumburg a | S.,

Kamm- und Bürsten-Fabrikanten, Musterlager von Horn-
platten und rohem Schildpatt.

Thomasgässchen Nr. 9, 1 Treppe.

F. Jacot-Matille,

Uhrenfabrikant aus Locle
(Schweiz).

Reichhaltiges Lager aller Gattungen Uhren.

Hallese Str. 2, 1. Et.

Panama-Hüte.

Eine so eben direct von New-York eingetroffene Sendung Pa-
nama-Hüte befindet sich zum Engros- & en detail-Berkauf

Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

**Großes
Metall-schreibfedern-
und
Stahlfedern-
Fabrik-Lager**

von
Jules Le Clerc aus Berlin,
Schloßplatz Nr. 11,

empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Messe die neusten und besten Sorten patentirter aus Zink, Kupfer und Composition gefertigter Schreibfedern als: **Classical-, Amalgama-, Double-Cement-,**

Schiller- und Humboldtfedern,

ferner alle Gattungen **Emanuel-, Diamant-, Henry-, Gutta-Percha-, Regula-,**
Dreispitz-, Königs-, Galvanic-, Niesen-,
Tultans-, Universitäts-, Krummschnabel-, National-, Eisenbahn-, Alexander-,
Kronen-, Jules Le Clerc-, Horn-, St. George-, Mitchell-,
Herz-, Stern-, Albion-, Gold-, Lithographie-,
Alfred-, Kalligraphie-,
allgemeine Comptoir-, Correspondenz-,
Hauptbuch-, Acten-, Noten-, Damen-, Schul-,
u. Zeich-
nenfedern, überhaupt alle nur
Fabrikpreisen.

**Neueste Federhalter
in größter Auswahl**

zu allen Federn passend, in 70 verschiedenen Sorten von **Kautschuk, elastisch und dauerhaft,**
Holz, Horn, Bronze, leicht und angenehm zu halten, Stachelschwein von größter
Biegsamkeit, Buchsbaum, Cedernholz, so wie auch solche gegen Ermüdung der Hand,
Schreibekampf ic., diverse Sorten Schulfederhalter von den elegantesten bis zu den geringsten
Sorten.

**Jules Le Clerc
aus Berlin,
Auerbachs Hof, Gewölbe 46,
Eingang vom Neumarkt.**

METALL-SCHREIBFEDERN
JULES LE CLERC AUS BERLIN

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

METALL-SCHREIBFEDERN
JULES LE CLERC AUS BERLIN

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 117.]

26. April 1860.

ANNONCE.

Die permanente Ausstellung von Maschinen, Maschinenteilen und Gegenständen technischer und industrieller Bedeutung — in Chemnitz, ist täglich geöffnet von 9—6 Uhr.

C. Herrm. Findeisen.

Schweizer Gichtwasser

zum äußern Gebrauch, bewährtes Mittel bei rheumatischen Schmerzen und Gicht, ist die Flasche (enthaltend $\frac{1}{4}$ Leipziger Kanne) für 15 Ngr., Verpackung $2\frac{1}{2}$ Ngr., bei Franco-Einlieferung des Belegs zum alleinigen Vertrieb übergeben worden der

Engel-Apotheke in Leipzig.

Heerseife gegen Flechten 1 Stück $2\frac{1}{2}$ %,
Pelletiers Zahnsseife 1 Stück 5 %, 1 Büchse 8 %,
Gichtennadelseife gegen Rheumatismus 1 Stück 5 %.
Adler-Apotheke, Hainstraße.

Neu erfundenes Mittel
zur Wiedererzeugung des Haarwuchses.

Aphalaktron.

In der Natur ist kein Ding unmöglich. Von diesem Grundsatz ausgehend, gelang mir nach jahrelangem Forschen die Zusammensetzung einer Essenz, welche alle die zur Haarbildung nötigen Elemente zweckmäßig in sich vereinigt, deren Gebrauch in kurzer Zeit eine Fülle junger und kräftiger Haare hervorruft und etwaiges Ausfallen sofort verhindert.

Preis pr. Flacon 1 Thlr. 15 Ngr.

J. C. Lutgert.
Chemiker in Amsterdam.

Alleiniges Haupt-Depot bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Zu haben bei **Pietro S. Sala**, Grimm. Strassen- u. Neumarkt-Ecke:

Marque de Fabrique TS.

Jede feuervergoldete Uhrkette ist TS. gestempelt,
do. Talmi-or. do. Talmi-or gestempelt.

Pariser feuervergoldete Uhrketten und Talmi-or-Uhrketten,

Edmond Potonié

in Berlin.

jetzt Französischestr. 33 a, hinter dem Opernhouse,

nur für kurze Zeit in Leipzig:

Hôtel de Bavière, Zimmer 52,

Imer & Philippin à Neuveville (Schweiz) Taschenuhren,
Potonié & Co. à Paris Pendules, Révells, Rahmenuhren, |
M. Tilly à Paris Platten & Perlen für Armbänder, |
Lager von Régulateurs 1. Qualité (mit eingesetzten Paletten). Pariser doublirte Uhrschlüssel, Schnallen,
Manschettenknöpfe, Bürsten & Kämme, Articles de Paris.

repräsentiert durch
Edmond Potonié in Berlin,
Französischestr. 33 a.

F. Unger & Co., Gläsfabrikensitzer

aus Liebau und Hayda in Böhmen,
während der Messe Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Das Musterlager von Futterdrellen zu allen Sorten Stiefeln
und Schuhen befindet sich

Brühl Nr. 8 parterre.

S. Neumayer aus Goppingen.

Amerikanische Waldhaarvorlagen.

allein zu beziehen aus der Fabrik

G. A. Geissele aus Schw.-Hall.

Lechterer ist zum ersten Male mit einem Quantum seiner bereits in allen grösseren Städten Deutschlands rühmlichst bekannten Waldhaarvorlagen hier zur Messe angekommen. Dieselben dienen vor Zimmer, Treppen u. s. w. und erlaubt sich hiermit, sie allen hohen Herrschaften, so wie einem verehrten Publicum zu empfehlen, indem sie sich nicht nur durch ihr solides Neuherrn, sondern auch durch ihre Dauerhaftigkeit und Preiswürdigkeit von allen sich gegenwärtig im Gebrauch findenden auszeichnen; auf welch letzteren Grund er die Approbation der Münchener und Pariser Industrie-Ausstellung erhalten hat. Auch werden Bestellungen auf grössere Stücke, zum Belegen ganzer Gänge und Vorplätze angenommen, auf was er besonders die Herren Hotel- und Gasthofbesitzer aufmerksam zu machen sich erlaubt. — Die Verkaufsstube ist Augustusplatz *vis à vis* der Post. Unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung im Detail so wie en gros bittet um geneigten Zuspruch der Obige.

Folgende

Berliner Silberwaaren-Fabrikanten

wohnen diese Messe:

D. Vollgold & Sohn	.	Katharinenstrasse Nr. 3.
W. F. Ehrenberg	.	Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof.
Ed. Heinicke	.	Reichsstrasse Nr. 47, Kochs Hof.
W. Hollmann	.	Reichsstrasse Nr. 30.
Franz Mosgau	.	Katharinenstrasse Nr. 22.
W. Peters	.	Reichsstrasse Nr. 16.

Großes reich assortirtes

Korallen-Lager von Neapel

bei
C. M. David jeune,
69 auf dem Brühl.

Corsets
sans
Couture.

Woven corsets without seams.

Das Lager unserer Fabrikate von

Corsetten ohne Naht,
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
Kleidungsstücken aus Drillstoffen

befindet sich wie bisher

ALLEGRA CORSETTERIA
ALLEGRA CORSETTERIA

D. Rosenthal & Co.

aus
Göppingen.

Brühl No. 8.

Hümann & Co. aus Crefeld.

Schwarz und farbige seidene Kleiderstoffe, so wie Westen und Cravatten.

Während der Messe:

Reichsstrasse Nr. 10, 1. Etage.

H. Mayer, Steinhändler aus Paris,

Brühl 19, 2 Treppen, der Halle'schen Gasse gegenüber,

Corallen, Camées, Mosaiques, Almandinen etc. etc.

In grösster Auswahl und noch viele andere Fantasie- und Kunstgegenstände für Bijoutiers und Juweliere.

Mess-Neuheiten.

Patent-Glas-Schreibfedern, Nadelstifte und
Papier-pneumatique, Bryer Krallen-Pfeile,
Schiller-Portemonnais, Spazierstöcke etc. etc.
empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauritianum.

Tafelwaagen,
geichte Brückenwaagen,
geichte Zollgewichte von Eisen und Messing,
geichte Hohimaasse von Holz und Eisenblech für
Getreide, Kalk, Steinkohlen ic.
empfiehlt bei bester Arbeit zu billigen Preisen
Heinrich Pfitzer, Antonstraße Nr. 23.

Für sparsame Hausfrauen.
Neueste Erfindung
von
Wäsch-Plätt-Maschinen.
Fabrik von J. E. Partick,
Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 32.

Samuel S. Meyer
aus Danzig.

Musterlager eigener Fabrik von
Rosshaarpuffen und
Toilettengegenständen.

Zur Messe: Peterstraße Nr. 40, 2te Etage.

R. Schubert,

Graveur und akademischer Künstler
in Berlin,

hat Lager gravirter Platten

für

Buchbinder u. Portefeuillefabrikanten.
Lindenstraße Nr. 1 im Hofe parterre.

Ott & Co.,
Bijouterietabrikanten
aus

Schwäb. Gmünd,

Reichsstraße 3, 2 Treppen.

A. H. Meister,

Regiments-Sattler des königl. preuß. 3. Husaren-Regiments in

Rathenow a. H.,

Lager aller Arten Reise-Artikel: Reisekoffer, Hutschachteln, Reisetaschen, so wie auch englischer Feder- und anderer Sättel,

Markt, 10. Reihe Nr. 178,
nahe der Kaufhalle.

Ausverkauf.

Damenhüte à 4, 5 und 8 Groschen sollen verkauft werden. Stand: Augustusplatz, 2te Budenreihe.

Geschäfts-Veränderung halber

soll ein vollständiges Lager verschiedener Accordions und Harmonicas unter dem Fabrikationspreis verkauft werden
Markt, 2. Reihe und Mittelgang.

Maria Clementine Martin, Klosterfrau aus Cöln.
Fabrik des echten cölnischen Wassers und Melissen-Geistes.
Während der Messe

Hôtel zum Palmbaum.

G. Küberka,

Mechaniker aus Halle a. d. S.

Reiszeuge, Reiszeug-Gegenstände eigener Fabrik, Goldwaagen mit geprägten, genau justierten Gewichten, Waagebalken, Zeichenmaterialien, Thermometer und Barometer.

Markt, S. Budenreihe,
vis à vis vom Rathaus-Eingange.

Glacé-Handschuhe.

Wiener und Prager Glacéhandschuhe, gut genäht, von feinstem Leder, empfiehlt ich im Dutzend so wie Detail zu ganz billigem aber festem Preis. Stand: Augustusplatz, im Durchgang nach dem Augusteum in der 23. Reihe und bittet genau auf die Firma zu achten.

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Chenille-Kopfputze

in den neuesten Fäcons, künstliche Blumen zum Garnieren der Hüte und Hauben und seidene Chenillen in jeder Farbe und Stärke empfiehlt in großer Auswahl

A. G. Haimann aus Chemnitz,
Stand 11. Budenreihe vom Fußgässchen herein links.

Muster von Kunst- und Galanteriewaren aus Elfenbein u. Bernstein,
geschnitten von C. Linck in Nürnberg,
bei

J. Hellgoth, Petersstr. 9, 2. Et.

F. W. Carius

aus Betz

empfiehlt außer seinem bekannten Lager von Stramin-, Plüschtuchblättern und Kindertaschen zum ersten Male Chenille-Blätter und Chenille-Kindertaschen.

Nicolaistrasse, Stadt London, Zimmer No. 10.

Das Musterlager von

Joseph Mendel's Eidam Birkenfeld

aus Breslau

befindet sich
Barfußg. 2, bei Hrn. Schuhmacherstr. Beck.

Da ich zum ersten Male die Leipziger Messe besuche und mit einer großen Auswahl Italiener Strohpantoffeln feilhalte, so ersuche ich um gütige Abnahme.

Das Paar kostet blos 3—4 Mgr. und befindet sich neben der Bürgerschule rechts.

Eine Parthe seidene Drehende
sowie seidene Bänder sind billig zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 12,
eine Treppe hoch.

Das Bettfedern-Lager
von J. Enzmann aus Dörrsdorf in Böhmen
empfiehlt ganz fein geschlossene Bettfedern, Daunen
zu den solidesten Preisen.
Gasthaus zum gold. Hahn, Hainstr. 24.

Für Parteukauf.

Eine Partie Strohhüte steht billig
zum Verkauf Grimm. Str. 22, 1 Tr.

**OPPENHEIM, PAUL, 17 Brühl, Leipzig.
JUWELIER, Ein- u. Verkauf, Paris 23 Rue de Provence.**

F.

**Wozu der Lärm?
Was steht den Herren zu Diensten?
Wozu das Schreien?**

Schreien hilft nichts! Sich überzeugen ist die Hauptfache.

Wir sagen also ohne alles Geschrei: Der Wohlhabende, der sein Geld nicht wegwerfen will, und der Unbemittelte, der mit wenig Geld sich schön und solid kleiden will, der komme in unsern Ausverkauf

alte Fleischhalle, Reichsstraße 53, alte Fleischhalle.

Wer unsere Anzeige unbeachtet lässt, der thut sich selber Schaden! Das beachten Sie wohl!

Preis-Courant.

Oberröcke von seinem Tuche von 5 ♂ an,
Leibröcke do. do. von 5½ ♂ an,
seine Buckskin-Beinkleider von 2½ ♂ an,
Sommer-Beinkleider in div. Stoffen von 25 % an,

elegante Überzieher von 4½ ♂ an,
Bonjours von Electoral-Tuch von 4 ♂ an,
Sommerröcke in diversen Stoffen von 1 ♂ an,
Westen do. do. von 25 % an,
Schlaf-, Haus- und Reiseröcke wie auch Knaben-Anzüge in bedeutender Auswahl.

Wintersachen werden zu fabelhaft billigen Preisen weggegeben.

Reichsstraße 53, alte Fleischhalle, Reichsstraße 53.

Engros-Lager

Mützenschirme, Sturmriemen, Gürtel, lackirter Hutträder für Herren und Damen &c. &c.

F. Wilh. Gammersbach aus Roisdorf bei Cöln a/Rhein,
Markt, Ste. Budenreihen-Ecke Nr. 76, vis à vis Ackerleins Keller.

51. Auerbachs Hof 1. Etage 51.

Hölterhoff & Exner aus Cöln,
elegant decorirte Porzellane.

→ Besonders billige Vasen mit Glanz-Gold-Decor, →
→ wovon eine Partie gleich abgegeben werden kann. →

Musterlager der Porzellan-Fabrik

L. Hutschenreuther in Selb (Bayern).

Schulze & Bauermeister aus Althaldensleben,
bronzirte und vergoldete Thonwaaren, namentlich schöne neue
Figuren zu Blumen, Fischhalter &c. &c.

**Das Muster-Lager der
Gebrüder Kühne in Berlin,**

Lampen-, Lackir- und Metall-Druck-Waaren,

empfiehlt Hänge-, Wand- u. Tischlampen als Moderateurs, Rüböl-, Photogène- u. Solaröl-Lampen
jeden Genres, so wie alle Arten lackirte, Metall-Druck-Waaren u. Wagenlaternen in bestem Assortissement.

51. Auerbachs Hof 1. Etage 51.

→ Eingang der Königl. Berliner Porzellan-Manufaktur gegenüber. →

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimm. Strasse No. 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

Markt, Bohnengewölbe 32

Me
fran

Mu

le
über
Eiga
gut

Sta

C

W

Befi

■

von
Reff

Phantasie-Hüte

für Herren und Damen in großer Auswahl zu billigen Preisen aus der Fabrik von
F. Wilh. Gammersbach aus Roisdorf

bei Köln a/Rhein

Markt, 8. Budenreihen-Ecke Nr. 76, vis à vis Nederleins Keller.

Markt, Bühnengewölbe 32.

Markt, Bühnengewölbe 32.

Brief-Copir-Pressen, Stempel-Pressen,

um sich Briefpapier, Couverts, Karten u.c.
im Nu selbst zu stempeln.
in jeder beliebigen Schrift

so wie sämtliche
empfiehlt

Beste Chemnitzer Copir-Tinte,

Comptoir-Utensilien

die Maschinen-Fabrik von

J. E. Partick aus Chemnitz.

Fabrik in Lüdenscheid

von
P. C. Turck Wwe.,

Metall- und Phantasie-Knöpfe, Schnallen, Gürtelschlösser,
Klammen und Schieber, Polsternägel, Kossernetzen, Bildernägel, seine Schlüsselschilder und Tuchnadeln,
eingelegte Uhrsäulen, Schubladen und Wandknöpfe, Medaillons, Kreuzchen, Feuerzeuge u.c.

Musterlager: Nicolaistrasse Nr. 11, erste Etage.

Etwas wirklich Neues!

Holz-Galerie-Waren, elegant und dauerhaft gearbeitet, in demselben Gente, wie in Nr. 17
der Gartenlaube beschrieben, empfehlen in reichhaltigster Auswahl, z. B. Cabas, Couverthalter, Hänge-
körbchen, Ampeln, Schweizerhäuser mit und ohne Uhrwerke, Schlüsselschränke, Tabaks-, Thee- und
Cigarren-Kästen, Toilettenspiegel mit und ohne Kästen, Fruchtkörbe, Lichtbilder, Photographien,
Blumen-, Wand- und Ecktaggeren, Nipp- und Blumentische u. vieles Andere mehr zu billigen Preisen

L. Hochheimer & Comp.

aus Zeitz.

Stand Markt, 11. Budenreihe 4. Bude, Eingang vom Rathause rechts.

Carl Pflugbeil & Co. aus Berlin.

Commissions-Geschäft für Berliner Kurzwaaren,
Musterlager Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage (Ecke des Marktes).
Lager englischer Stereoskopbilder.

Das Neueste in Portefeuilles-Waren und Damentaschen aus der Fabrik
von Lichtenstein & Collin

aus Frankfurt a/M. und Offenbach

befindet sich diese Messe wieder Bühnengewölbe No. 29 unterm Rathause.

Das Lager der Stroh- und Modehut-Fabrik

von Emil Lauffer & Comp. aus Berlin

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Echten weissen und rothen Weissig

von ganz vortrefflicher Qualität empfiehlt besonders den geehrten Herrschäften so wie den Herren
Restaurateuren & Ciner 4 Thlr., & Kanne 2 $\frac{1}{2}$, Mgr. ohne Gefäß per Cassa

Die Essig-Fabrik von **S. G. Burckhardt** in Strehla a.E.

NB. Proben werden auf frankirte Briefe gratis verabreicht.

Um die Rückfracht zu ersparen, werden eine große Auswahl **Oelgemälde und kleine Tische mit Glasmalerie** zu aufallend billigen Preisen verkauft

Petersstraße Nr. 47.

Bütten - Papiermühle - Verkauf.

Eine in dem schönsten Theil der sächsischen Schweiz, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Eisenbahn und Elbe, mit vorzüglichem Quellwasser u. ansehnlicher Wasserkraft versehn, gelegene Papiermühle, welche seit vielen Jahren ein vorzügliches Fabrikat liefert, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Nähere Angabe darüber liegt bei Herrn Carl Pflugkell aus Königstein, d. 3. Salzgässchen 8, 2. Etage, bis 4. Mai zur Einsicht u. ist der Name des Besitzers zu erfahren.

Verkauf eines angebrachten, gut rentirenden Fabrik-Geschäfts.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit bietet sich zu Ankauf eines flotten, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäftes, welches wegen Krankheit des Besitzers mit sämtlichen Maschinen, Werkzeugen, Waakensager und Rohmaterial unter gewiss annehmbaren Bedingungen mit Uebertragung der ausgebreiteten in- und ausländischen Rundschau verkauft werden soll. Zu Uebernahme sind circa 8000 m^2 erforderlich und erbittet man sich schriftliche Anfragen sub Chiffre M. N. Nr. 3. poste restante franco Chemnitz.

Eine Anzahl schöner Baustellen

in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofes sind billig mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen und werden kostenfrei nachgewiesen
große Windmühlenstraße Nr. 2, 1. Treppe.

5-10 Stück Actien des Zwickauer Stein-

kohlenbau-Vereins (Vereinsglück), welche im letzten Jahr eine Dividende von 66 % vom Nominalwert ergaben und zu den sichersten und rentabelsten Papieren der Gegenwart gehören, sind zu angemessenem Cours zu verkaufen.

Nähere Mittheilungen erfolgen unter der Adresse Z. Z. Nr. 10. poste restante Leipzig.

Ein Pianoforte, tafelförmig, von angenehmem gut aushaltenden Ton, steht für den festen Preis von 26 m^2 zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann J. Kießling, Dresdner Str. 57.

Pianofortes werden billig verkauft Ratharinstraße 14, 3. Etage.

Pianoforte,

neue als auch gespielte, in Tafel- u. Flügelform, und Pianinos empfiehlt zu billigen Preisen

G. Löbner, Grimm. Str. 5, 3. Etage.

Pianino's und Tafel-Pianoforte, neuester Construction, von starker Bauart, schön im Ton, sind wieder vorrätig in der Pianoforte-Fabrik von

W. Förster, Carolinenstraße Nr. 13, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Ein gebrauchtes Pianino und ein dergl. Tafelpianoforte in Jacaranda mit Metallplatte, $6\frac{3}{4}$ Octav, stehen billig zu verkaufen bei W. Förster, Carolinenstraße Nr. 13.

Ein $6\frac{3}{4}$ oct. und 6 oct. Pianoforte, beide gut gehalten, Preis 78 und 45 m^2 , sind zu verkaufen Hall. Gäßchen 8 parterre.

Violinenverkauf. Zwei Violinen, eine für Anfänger, sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 26, 2. Treppe.

Maschine zum Selbstfahren. Eine neue königl. Fahrmaschine (neuerfundene u. patentiert), welche die Probe bestanden hat, ist zu verkaufen. Anzusehen Ulrichsgasse Nr. 46, 1. Treppe.

In dem Meubles-Ausverkauf

Nr. 5 Burgstraße Nr. 5, goldne Hause, wo jetzt die Berger'sche Spiegelfabrik, sind zu und unter dem Kostenpreis ausgezeichnete Mahagoni- und Nussbaum-Servanten und Silberschränke, schöne Secrétaire, einige Buffets, Stühle, Tische, Herren- und Damenschreibtische und Spiegel aller Größen zu außerordentlich billigen Preisen.

Ein Geldschrank

ist billig zu verkaufen

Reudnitzer Straße Nr. 10.

Gartenmeubles.

Zu verkaufen sind billige Gartenmeubles vorzüglich in Sommerlogis, 3 sitzige Sofas 1 m^2 10 m^2 , Stühle zu 16-20 m^2 , Tische 1 m^2 7-10 m^2 .

Müller, Tapezier, 4. Bude Neukirchhof 4. Bude.

Zu verkaufen Wiener Natur-Rohr-Meubles und von ungeschältem Haselholz für Gärten.

Müller, Tapezier, 4. Bude Neukirchhof.

Zu verkaufen: Comptoirutensilien aus Eichenholz.

Eine Zähltafel, worunter eine eiserne Cassa. Ein großer Schrank mit Briefregal, Zähltafel und Cassabehältner ic.

Katharinstraße Nr. 10, 3 Treppen hoch.

Wegzugs halber

sollen sämtliche neue Meubles von Nussbaum und Mahagoni, um schnell damit zu räumen, zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden nur

Burgstraße Nr. 21, Sporergässchen-Ecke.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleidersecretaires, Bureau, runde, ovale, Näh- u. viereckige Tische, Waschtische, Kammerdiener, ein Sophya mit Ledertuch beschlagen, passend in einen Salon, Pfeiler- und Sophaspiegel ic. Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Ein Sophya und ein Spiegel sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Hotel de Prusse, Gartengebäude rechts 3 Treppen.

1 großer Kochheerd

mit Doppelmaschine und kupferner Wasserpflanne (große weiße Fließchen), für eine größere Haushaltung oder eine Restauration passend, — ferner 1 transportabler Kochofen mit 2 Röhren, und 1 großer Kanonenofen, so wie verschiedene Mahagoni- und ordinaire Mobilien und Wirtschafts-Geräthe wird wegen Veränderung des Locals billig verkauft. Robert Barth, Bahnhofstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus.

1 Doppelpult, 2 einfache Comptoirpulte, verschieden Gewölbtäfeln, eis. Geldcassen u. dgl. m. Verkauf Bahnhofstraße Nr. 19, 2. Gewölbe.

Einige Meubles, als: 1 Mahag.-Secrétaire, dergl. Chiffonniere, dergl. Divan, Tische ic., 1 Commode, 1 2thür. Kleiderschrank, 1 Kindersecretair, 1 kl. Schreibtisch, 1 gr. Nussbaum-pult mit Glasschrank, 2 gr. Spiegel mit 24 Scheiben, 1 Maschinenofen ic. Verk. Brühl 71, Hof r. 1 Et.

! Wegzugshalber!

sind einige Meubles und Federbetten zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 22, 1. Etage (nahe dem Schuhenhause).

Neue Federbetten

sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaistr. 20, 2. Et.

Gerissene Bettfedern, keine alten, das m^2 11 m^2 u. 7 m^2 werden verkauft Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht eine verdeckte Droschke; noch in gutem Stande, zu 65 Thlr., eine dergl. Droschke zu 85 Thlr. in Lindenau Nr. 214.

Einige gute Federbetten

sind zu verkaufen Sporergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Eine Bohrmaschine

für Metall, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Franco-Adressen L. C. Nr. 70. poste restante.

Wagen-Verkauf.

Einige neue 4sitige, ganz- und halbbedeckte, nach neuester geschmackvoller Façon elegant gebaute Wagen stehen zu verkaufen kleine Windmühlengasse 11, goldne Waage.

Neue Handwagen

mit 2 und 4 Rädern, Schiebböcke, Kastenkarten, und ein leicht gehender Ackerpflug sind zu verkaufen Erdmannsstr. 12 b. Hausm.

Ein guter Kinderwagen und 2 hohe Kinderstühle sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Zwei paar russische Pferdegeschirre, — ein elegantes und ein ordinäres — so wie eine leichte Sondel sind zu verkaufen auf dem Brandvorwerke Nr. 6 bei dem Kutscher.

Der nicht mehr starke Vorrath **geschliffener und roher Fruchtschleifer-Steinplatten** der Leipziger Steinplattenfabrik soll im Fabrikgrundstücke (**Eisenbahnstrasse No. 6 u. 7**) zu nachstehenden, äusserst geringen Preisen verkauft werden.

A) geschliffene Platten.

25 Zoll und weniger zusammen in der Länge und Breite pr.	□ Elle 4 Ngr.
26 bis 38 Zoll " "	6 "
39 Zoll und mehr " "	8 "

B) rohe Platten.

25 Zoll und weniger zusammen in der Länge und Breite pr.	□ Elle 3 Ngr.
26 bis 38 Zoll " "	5 "
39 Zoll und mehr " "	7 "

Echt Warmrunner Backwerk,

seines Confect zu Wein, Thee etc., auch als Suppeneinlage und Messgeschenk passend, à Pfd. 12½ Ngr., empfiehlt **Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Echte Warmrunner Pfeffermünzküchel

in eleganten Schachteln à 2 und à 4 Ngr. empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

f. Gewürz-Chocolade von Theod. Hildebrand & Sohn in Berlin,

6 Pack für 1 Thlr., empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Edinburger Ale vom Fass,

frische Holst. Austern, Chester, Neuchatel, Fromage de Brie, ger. Rheinlachs. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Zu verkaufen: 200 Etr. starkes Schmiedeeisen, 100 Etr. alte Eisenbahnnagel, 60 Etr. starker Gussfederstahl, 3 gr. u. fl. Walzwerke, 2 Buchbinderpresse, 1 Fallwerk (zum Metalldruck), 1 gr. Messing-Mörser, 76 & schwer, 1 gr. Schrotsäge, mehrere Zugloben, 4 Etr. starke Ketten, 8 Etr. Bandeisen, 2 gr. Schwungräder, 1 Copirmaschine mit Hebedruck, 1 Water closet mit Mahagoni-Klappe, mehrere Kochosen und Bratröhren.
C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Verkauf!

Zwei kleine braune Pferdchen, ein Käppchen, mit allem Geschirr, außerdem mehrere Kutschwagen, offne, halb und ganz verdeckte, stehen billig zum Verkauf. Näheres beim Wirth Stadt Wien.

Zu verkaufen ist eine fette Kuh

Glockenplatz Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen sind zwei junge Hundchen

Neumarkt Nr. 37 parterre.

Auch zu dieser Messe empfiehlt ich mich dem geehrten Publicum mit meiner assortirten Auswahl von gut gelernten

Dompfaffen.**Christian Franke**

aus Schneeberg,

Augustusplatz, 8. Reihe.

Gut gelernte Gimpel, die schöne Liedchen pfeifen, sind zu verkaufen in der Schloßgasse Nr. 5/129 bei

August Reinhardt.

Echte Schweizer-Cigarren

(sans)

Prima-Qualität empfiehlt **Friedr. Schuchard** unterm Café national.

Cigarren-Lager en gros & en detail

von **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6, empfiehlt besonders **Bremier Ambalema-Cigarren** pro mille 10 pf., 13 bis 20 pf., das Stück 3 bis 6 &.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufsstätte **Neumarkt 9**, empfiehlt ihre rühmlichst bekannten gerösteten Kaffee's pr. Pfd. von 11—18 &.

Bruch-Reis pr. Pfd. 18 Pf.

pr. Etr. 5½ pf., Arracan-Reis pr. 8 24 &, pr. Etr. 7½ pf. empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstr. 6.

Feinsten Raffinade

à 80 &, in Broden à 8 52 & bis 55 &, sein do. à 8 55 &, in Broden à 8 50 &, ff. klarer Zucker bei 5 & à 45 &, weißen Farin bei 5 & à 40 & empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 57.

Frischen Maitrank-Essenz

empfiehlt à Flacon 10 und 5 Ngr.

Weidenhammer & Gebhardt.

Reis à Pfd. 20 Pf. u. 25 Pf.,

vorzüglich schön empfiehlt **Jul. Klessling**, Dresdner Str. 57.

Rhein-Lachs, geräuch., marin., russische Zuckerschoten, Sardines à l'Huile, Brathäringe, Stralsunder, Christiania-Anchovis.

A. C. Ferrari.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauers Witwe, empfiehlt in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Anker, so wie auch im Einzelnen. Preußergässchen Nr. 13, Hotel de Baviere schrägüber.

Fr. grosskörniger Astrachaner Caviar

und Moskauer Zuckerschoten werden bestens empfohlen in der Bude Thomaskirchhof, Thomasgässchen gegenüber.

Große Kieler Speckpöflinge

à Schok 20 &, Stück 4 Pfennige empfiehlt wieder

Adolph Sello, fl. Fleischergasse 18.

Carl Behrens**aus Braunschweig**

empfiehlt sein Wurstfabrikat, als beste haltbare Cervelat-, Wett-, Jungen-, Roth- und Weißwurst, jeden Morgen frische Leber-Trüffel- und Gardellen-Wurst, so wie auch Rauchenden, sehr guten ausgeräucherten Speck und Schinken.

Barfußgässchen Nr. 10.

Echt Astrachaner Caviar erhält frisch und empfiehlt **Dor. Weise**.

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, Salsami, Jungenwurst mit vielen Jungen, Lebertrüffel-, Süß- und Blutwürste, echt Hamburger Rauchfleisch, Mecklenburger Schinken zum Kochen und Roheessen empfiehlt

Dor. Weise, Nicolaistraße 50.

Thüringer Schweinesett erhält ganz frisch

Dor. Weise.

Pökel-Schweinstkochen

erhält wieder frisch und schön pr. Pfd. 2½ und 3 Ngr.

F. W. Ebner, Schuhmachergässchen Nr. 1.

Feinste Tischbutter à Kanne 18 Ngr.,

f. Limburger Käse à 8 4½ Ngr., ff. Ziegenkäse Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Große Lüneburger Brücken.

G. & S. Werner, II. Fleischergasse 28.

Ganz frische Tafelbutter

1 Kanne 20 Mgr. G. & S. Werner, II. Fleischerg. 28.

Kunst-, Antiquitäten- und Juwelen-Handlung

von
Gebrüder Löwenstein a. Frankfurt a.M.

empfehlen zum Ein- und Verkauf Juwelen und Perlen, Antiquitäten, Gold und Silber, Elfenbein, Porzellan, broncierte Münzen und Spiken; kaufen auch Sammlungen im Ganzen und Einzelnen und zahlen dafür die höchsten Preise.

Leipzig, Brühl Nr. 58, goldene Kanne.

Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Münzen

kaufst zum höchsten Preis

L. M. Rosenthal aus Berlin,
Niedstraß 16, 2 Treppen, unweit des Brühl.

Einkauf.

Für Juwelen, Perlen, Gold und Silber zahle ich den allerhöchsten Werth.

A. Meschelsohn

aus Berlin.

Brühl Nr. 59, 1 Treppe.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager couranter Bijouterien, goldener und silberner Taschenuhren, so wie Silberwaren eignen Fabrikats.

Zum höchsten Werthe

werden während der Messe bezahlt: Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Meubles, ausrangirte Waaren in allen Branchen, in großen und kleinen Posten
Brühl Nr. 49 im Gewölbe.

2500—3000 Tblr. werden gegen Hypothek und 5% Zinsen zu erborgen gesucht. — Das Nähere auf Franco-Offerten sub S. D. # 60. poste restante Leipzig.

600 # und 800 # sind sofort gegen Mündelhypothek auszuweichen durch J. N. Lorenz, Barfußgässchen Nr. 3.

Pensions-Anzeige für israelitische Mädchen.

Zu Ostern 1860 beabsichtigt die Unterzeichnete einige israelitische Mädchen, welche die herzogl. Töchterschule oder die Dr. Braunschweig'sche Anstalt besuchen wollen, in Pension zu nehmen. Bei der gewissenhaftesten Beaufsichtigung und getreuer Nachhülfe in den neueren Sprachen, in Musik, weibl. Handarbeiten &c. wird sich die Vorsteherin der zu errichtenden Erziehungs-Anstalt bestreben, den Wünschen der Eltern möglichst zu entsprechen, und ist der Prediger Herr Rabbiner Dr. Gust. Philippson gern bereit auf etwaige Erkundigungen in Bezug auf die religiöse und sittliche Erziehung das Nähere mitzuteilen.

Dessau, den 25. April 1860.

Wwe. Henriette Betzold.

Für einen Knaben von 13 Jahren aus gebildeter Familie wird baldigst ein Pensionat gesucht.

Adressen wolle man gefälligst in der Expedition des Tageblattes unter R. V. niederlegen.

Ein Agent in Paris

wünscht noch einige gute Agenturen in Rohstoffen und Fabrikaten, die sich zum Import nach Frankreich und zum Export eignen, zu übernehmen. Adressen bittet man poste restante Leipzig unter H. F. Nr. 20. niedezulegen.

Agentur-Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch einige sächsische Fabrikgeschäfte in Hannover, Oldenburg, Bremen und Braunschweig zu vertreten. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen unter A. D. 36.

Eins der ältesten und renommiertesten Agentur-Geschäfte

Breslau,

welches die Provinz Schlesien und das Großherzogthum Posen jährlich mehrmals regelmässig bereisen lässt, ist erhöhtig, noch die Vertretung couranter Artikel zu übernehmen. Beste Referenzen können ertheilt werden.

Gef. Adresse in der Expedition des Tageblattes unter B. H. 87.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Ein zur Zeit hier anwesender, thätiger junger Kaufmann aus Berlin, welcher ausgedehnte Bekanntschaft besitzt und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch Agenturen in verschiedenen Branchen für dortigen Platz zu übernehmen.

Gef. Offerten werden die Herren Friedrich Jung & Co., Grimmaische Straße 13, die Güte haben in Empfang zu nehmen, so wie nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger thätiger Kaufmann

mit guten Referenzen, der regelmässig Hannover und Oldenburg bereist, wünscht neben mehreren Artikeln im Manufacturwaaren-Fach noch Muster in Tuchen, Seiden- und Baumwollenswaaren zu führen.

Gefällige Offerten bittet man an die Expedition d. Bl. abzugeben unter der Chiffre R. Ch. 47.

Zu einer bedeutenden, im Regierungsbezirk Erfurt belegenen Weberei, in der Nessel, Drelle &c. gefertigt werden, wird ein Teilnehmer gesucht. Capital ist wenig erforderlich.

Auch würde das ganze Etablissement unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Adressen werden unter R. 5. poste restante Berlin franco abzutragen.

Ein grösseres Agentur- und Commissions-Geschäft in Berlin, das genauere Bekanntschaften am Platz hat und die Rheinprovinz, Preussen, Pommern und Schlesien alljährlich drei Mal speciell bereist, sucht noch für renommierte Firmen in Seiden-, Buch- und Kurzwaaren den Verkauf zu übernehmen.

Gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. M. 37.

Buchhalter-Stelle.

In einem bayrischen Engros-Geschäft ist dieser Posten durch ein gediegenes Subject zu besetzt. Offerten, mündlich und schriftlich, sollen sogleich gemacht werden gr. Fleischergasse 26, 2 Tr.

Für eine Blumen-Fabrik wird ein tüchtiger Reisender gesucht.

Näheres Ritterstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein praktischer junger Verwalter wird für eine Volontairstelle auf ein grösseres Rittergut gesucht.

A. Rüderik, Agentur-Comptoir, II. Fleischerg. 23.

Ein Schneider-Hilfe,

der die Nähmaschine gut führt, wird nach auswärts bei gutem Gehalt gesucht. Näheres bei G. Gutsch, Hainstraße Nr. 32.

Geübte Steindrucker

sind dauernde und lohnende Condition bei E. M. Böhme, Chemnitz.

Musiker-Gesuch.

Ein Trompeter wird in Spremberg in der Nieder-Lauft unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht.

Gromm,
Musik-Dirigent.

Gesucht werden zwei Gartenarbeiter. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann Dietrich.

Der Bausbursche aus Connewitz, dessen Vater in einer Buchdruckerei hier arbeitet, wird ersucht nach Ritterstraße Nr. 5, zweite Etage zu kommen.

Ein kräftiger, gut empfohlener Bursche kann zum 1. Mai antreten bei F. W. Schmidt Söhne, Barfußmühle.

Ein Bursche, 14—16 Jahr alt, vom Lande, wird zur Arbeit in Dienst gesucht

Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein nicht ungeschickter Bursche bisheriger Eltern zu leichter Arbeit im photogr. Saloon von G. Poetsch, Georgenstraße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandter Kellnerbursche

Dresdner Straße Nr. 10.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 117.]

26. April 1860.

Eine ordnungsliebende Biehmutter, wo möglich vom Lande, wird für ein Kind von 9 Monaten sogleich gesucht. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich unter gewissen Bedingungen sofort erlernen Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine geschickte Näherin wird auf einige Tage gesucht Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 6.

Junge Mädchen, welche das Fleckenstricken erlernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 29, rechts 2 Treppen.

Anständige junge Mädchen finden zum Erlernen des feinen Weißnähens Gelegenheit Zeitzer Straße Nr. 20, 3. Etage.

Eine anständige Person, welche hauptsächlich im Wäschesticken geübt ist und gut ausbessert, findet dauernde Beschäftigung.

Das Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, sofort oder 1. Mai, Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder später eine nicht zu alte Kindermutter oder ein nicht zu junges anständiges Kindermädchen, welches im Mähen und Platten bewandert ist. Nur Solche, welche die Wartung und Pflege genau verstehen, mögen sich von früh 10 Uhr melden mit Zeugnissen Kaufhalle, Durchgang Gew. 29.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten für häusliche Arbeit Rosplatz Nr. 10, 1. Etage.

Reudnitz, Heinrichsstraße, zweite Etage in Herrn Schaller's haus, wird zu sofortigem Antritt ein gesundes, gut empfohlenes Hausmädchen gesucht.

Gesucht wird für den Nachmittag ein anständiges junges Mädchen für Kinder Lehmanns Garten, 3. Haus 3 Tr. links.

Den 1. Mai wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Inselstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Aufwartung wird gesucht Brühl Nr. 64 in Krafts Hof 2. Etage, zur Promenade zu, bei Frau Professor Wied.

Ein Gartenarbeiter sucht noch einige Gärten zu bearbeiten. Adr. abzugeben beim Restaurateur Schildhauer, gr. Windmühlenstr.

Gesucht werden noch einige Familiengärten zu bearbeiten. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Restaurateur Behringer, Schützenstraße Nr. 19.

Ein routinirter Reisender

mit den besten Referenzen, welcher für die Kurzwaren-Branchen gute Connaissances im Zollverein und Österreich besitzt, sucht ein anderweitiges Engagement, und erbittet gef. Adressen sub M. posta restante Leipzig.

Ein Commis, welcher seit einigen Jahren im Comptoir und grösseren Manufacturwaaren-Geschäften (Glauchau und Chemnitz) arbeitet und die Messen mit bezieht, sucht, gestüst auf die besten Empfehlungen, in einem ähnlichen Geschäft eine passende Stellung. Geneigte Adressen beliebe man unter X. # 16. in der Expedition d. Bl. gefällig niederzulegen.

Ein junger, ehrlicher und arbeitsamer Mensch, nicht von hier, 18 Jahre alt, der sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. — Zu erfragen Brühl in der goldenen Eule bei Herrn Wagner.

Lehrlingsstelle - Gesuch.

Für einen jungen Mann, der hinreichende Vor-kennnisse besitzt, von angenehmem Aussehen und bescheidenen Ansprüchen, wird in einem sächsischen Manufactur-Gabriggeschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. Das Weitere auf Adressen mit B. A. # 250 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen kräftigen gewandten Burschen rechtlicher Alters eine Stelle als Laufbursche, am liebsten in eine Buchhandlung. Adressen bittet man Poststraße Nr. 6 b. Glasermeister Herrn Grauenheim niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, welcher 14 Jahre in hiesigen Geschäften als Markthelfer war, sucht baldigst eine Stelle als solcher, sei es für hier oder nach auswärts, in Geschäft oder Fabrik. Ade. bittet man Nicolaistraße Nr. 20 bei König abzugeben.

Gesuch. Ein ehrlicher, fleißiger Bursche, welcher 2 Jahre bei mir im Dienst ist und den ich bestens empfehlen kann, sucht eine anderweitige Stelle.

J. C. Wahler, Nicolaistraße Nr. 36.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Adressen erbittet man Brühl 52, 3. Etage.

Ein junges gebildetes und gewandtes Mädchen, gut empfohlen, sucht bald oder Termin Johannis eine Stelle als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft.

Gefällige Offerten sub B. # 25 befördert H. Heinrich Hübner in Leipzig.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst als Jungmagd; sie ist im Schneidern und feinen weiblichen Arbeit nicht unversahen. Zu erfragen Reichsstraße 14, im Hofe 1 Treppen.

Gesuch. Ein junges ordentliches Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, und welches schon auswärts als Verkäuferin gewesen ist, wünscht Stelle in ein Geschäft oder als Hülfe der Hausfrau, hier oder auswärts. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter S. A. niedezulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten nicht unversahen und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Kindermädchen.

Näheres Fleischerplatz Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Kindermutter oder auch für Alles.

Näheres Gerberstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 15. Mai einen Dienst, sei es bei Kindern oder für Alles. Lauchaer Straße 6 hinten parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches stricken und nähen kann, sucht Dienst sogleich oder zum 1. Mai als Kindermädchen. Zu erfragen Gerberstraße 43 im Hofe parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 5 im Hof 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Nicolaistraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht Dienst z. 15. Mai für Küche und Haushalt, wenn auch auswärts. Zu erfragen bei der Herrschaft, Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, in der Küche so wie in weiblichen und allen häusl. Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern gut umgeht, sucht zum 15. Mai einen ordentlichen Dienst. Sie sieht hauptsächlich auf gute Behandlung. Zu erfragen Grimm. Str. Nr. 22, 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Mai oder später einen Dienst als Köchin bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Querstraße Nr. 21 a im Hofe quervor.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst für Alles. — Näheres Gewandgässchen Nr. 4, 3 Treppen bei Sperling.

Ein gebildetes Mädchen wünscht zur selbstständigen Führung oder Unterstützung der Hausfrau hier oder auswärts eine Stelle. Petersstraße Nr. 29 im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches gut platten und schneiden kann, sucht bis zum 15. Mai eine Stelle als Jungmagd oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Näheres bei der Herrschaft lange Straße Nr. 7 parterre.

2010

Ein schönes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer angeständigen Herrschaft Dienst für Mies zum 1. Mai. Man bittet Adr. unter C. M. in der Exped. des Tagblattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht jenes Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen u. Fleischergasse Nr. 4, 3½ Et.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen eine Aufwartung. Adr. abzugeben Dresdner Str. 4 im Bäckerladen.

Ein Paar junge Mädchen suchen noch einige Aufwartungen. Adressen bittet man unter V. L. in der Expedition dies. Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gewölbe-Gesuch!

Für einen reinlichen Handel wird ein kleines Gewölbe in dem obern Theil der Katharinen- oder Reichsstrasse, Salz- oder Schuhmachergässchen gesucht. — Geehrte Adr. mit Preisangabe bittet man an Mrs. Ernst Stoll, Nicolaistr. Nr. 1, gefälligst abzugeben.

Gewölbe-Gesuch.

Ein Gewölbe fürs ganze Jahr.

Ein Gewölbe außer den Messen.

Adressen unter A. II 100 in der Exped. dieses Blattes.

Gewölbe-Gesuch.

Ein freundliches Gewölbe, am Markt gelegen, wird für nächste so wie folgende Messen zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter C. C. 94. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein Logis für 2 junge anständige Leute ohne Kinder, zu Joh., wo möglich in der Nähe vom Königs- oder Augustusplatz, es könnte auch Abmietung von einem größeren Logis sein. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Naumann, Rosplatz 10.

Zu mieten gesucht wird eine große Stube mit Kammer, einfach meublirt, mit Bett, in der innern Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Treppen, zum 1. oder 15. Mai.

Offerten beliebe man unter der Adresse **Franconi** II e. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—34 apf, sogleich oder zu Johannis.

Adressen bittet man niederzulegen Bahnhofstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Eine leere Stube

wird von einer Näherrin zum 15. d. M. zu mieten gesucht und Adressen unter O. L. durch die Expedition d. Bl. erbitten.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube.

Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Et. bei Madame Friedling.

Eine Studentenkneipe wird gesucht. Adressen bittet man abzugeben unter der Chiffre

A. B. poste restante Leipzig.

Einige Gebett gute Federbetten sind noch zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Mess-Gewölbe-Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 11 (freie Buden-Seite) ist ein Gewölbe von nächster Messe an zu vermieten. Näheres im selben Hause bei Teichfuß u. Dehlberg aus Gera.

Zu vermieten

die Hälfte des großen geräumigen Gewölbes im Böttchergäschchen, Börsehalle La. A. Näheres im Gewölbe.

Mess-Local.

Im Böttchergäschchen ist ein Gewölbe zu vermieten. Das Näheres bei A. Pfau, Restauration im Böttchergäschchen.

Ein sehr geräumiges, in der Grimmaischen Straße Nr. 5 gelegenes Parterre-Local ist für die nächste Michaelis- und weiter folgende Messen zur Hälfte zu vermieten.

Näheres ist Grimmaische Straße Nr. 5 zu erfahren.

Ein Verkaufslocal in bester Messgegend im Hartung'schen Hause, Oberstraße 31 in Frankfurt a/D. ist zu vermieten.

Kunst ertheilen die Herren Brüder Levy, Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Messlocal-Vermietung.

Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27, zum Wallfisch, ist die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus Musterlager, zu vermieten. Näheres 2 Treppen zu erfragen.

Für nächste Michaelismesse sind Verkaufslokale zu vermieten Grimma. Str. 31, 1. Etage.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen ein großes Elternzimmer als Musterlager, erwünschten Falles mit Wohnzimmer, Grimmaische Straße Nr. 26, 3. Etage.

Messvermietung.

Halle'sche Straße in dem nächst des Brühles gelegenen Hause Nr. 15 ist die erste Etage vorn heraus, bestehend in 2 Stuben nebst Alkoven, für nächste Michaelis- und andere Messen zu vermieten. Selbiges eignet sich vorzüglich zu einem Geschäft-local oder Muster-Lager, und ist das Nähere parterre zu erfragen.

Mess-Vermietung.

Für folgende Messe ist ein Geschäfts-Local, bestehend aus einer großen Stube nebst Alkoven zu vermieten. Näheres Reichsstraße 35, 2 Treppen.

Messvermietung.

Böttchergäschchen Nr. 1 ist ein Gewölbe zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Messvermietung. Für diese und folgende Messen sind mehrere Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten Katharinenstr. 25, 3. Et.

Zu vermieten für nächste Messe sind kleine Zimmer mit guten Betten. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten von Johannis ab ist Magazinapartie Nr. 3 die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kümmern ic., für jährlich 145 apf.

Adv. Rob. Zenker, Grimm. Str. 5.

Wegzugshäuser ist ein freundliches Familienlogis in Rudnitz von Johanni an zu vermieten. Näheres Kuchengartenstraße Nr. 132, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Logis auf der Ulrichsgasse in Nr. 47 und sogleich zu beziehen. Parterre das Nähere zu erfahren.

Sommerlogis in Cunewitz

oder für ständig sind zu vermieten Nr. 98 daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Stube mit Schlafstube u. sogleich zu beziehen (vorn heraus) für Herren Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen, Eingang im Hofe links.

Zu vermieten ist in Haugks Hause am Augustusplatz 4. Etage, ein Zimmer mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafgemach Carolinenstraße Nr. 8 und 9, Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind an einen Herren sofort 2 große, helle, elegant meubl. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, 1. Etage. Näheres Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube, meublirte, an 1 oder 2 solide Herren, mit oder ohne Schlafstube Gewandgäschchen 1, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Nicolaistraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Tauchaer Straße Nr. 18B, 1. Etage, ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Eine freundlich sehr gut meublirte Stube nebst Schlafkabinett ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen.

Recht freundliche Zimmer mit Schlafkabinet sind sofort zu vermieten II. Gießhauerstraße 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundl. zusammenblirtes Stübchen große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage.

Ein freundlich gelegenes, gut meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermieten und sofort zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit gutem Bett ist zum 1. Mai zu beziehen. Näheres Poststraße 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Neukirch. 10, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten und sofort oder 1. Mai zu beziehen ist ein freundliches Garçonlogis mit separatem Eingang
große Windmühlenstraße Nr. 48, links 2. Etage.

Ein freundliches, gut meubliertes Zimmer nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren
Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube mit zwei Fenstern vorn heraus hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube, Aussicht nach der Promenade, ist vom 1. Mai an zu vermieten Klostergr. 16, 4 Tr. bei Schulze.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, Aussicht auf die Promenade, weiße Laube im Hofe links 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, für Herren, Eisenbahnstraße Nr. 21.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren
Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen für solide Herren
kleine Fleischergasse Nr. 4, 3½ Treppen.

Gesucht wird eine solide Dame bei anständigen Leuten in Logis. Näheres Neukirchhof Nr. 42, 1. Etage.



Le Tort's Magical Theatre, zum ersten Male in Leipzig auf dem Königsplatz neben Café royal.

Täglich während der Dauer der Messe Vorstellungen amusanter Illusion mit ganz neuen und amüsanten Piecen in der eigens dazu erbaute, brillant und bequem ausgestatteten, mit Gas beleuchteten Bude.
Anfang der Vorstellung 7½ Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Le Tort.
Professor of Magic from London.

Pracht-Gallerie!

Vorstellung
der berühmten großartigen 14 Fuß hohen
Transparent-Gemälde

nach Werken der Vorzeit, als: **Raphael, Corregio, Rubens, Fra Bartolomeo, Overbeck** in Rom u.

Copiert von den berühmtesten Professoren der Berliner und Dresdner Akademie. Auf dem **Königsplatz vor Hotel de Russie**. Täglich 3 Vorstellungen, um 4½, 6 u. 7½ Uhr Abends.

Aegyptischer Zauberpalast

mit 300 silbernen und vergoldeten Apparaten.
Professor **Adolph Bils** aus Athen giebt heute und alle folgende Tage der Messe zwei große Vorstellungen in der Experimentalphysik, Elektromagnetismus und modernen Magie. Anfang 4½ Uhr.

Zweite Vorstellung 7½ Uhr.

Das Uebrige besagen die Zettel.

Schweizerhäuschen.

Heute
Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr.

Heute großer
COLOSSEUM. Mess-Ball.
Anfang 7 Uhr. Prager.



August Wöhlings Keller
am Markt, Grimm. Str. herein, Königshaus.
Heute Donnerstag den 26. April
National-Concert
von **Fr. Kilian**, dessen Tochter Josephine, Bertha u. dem kleinen (Kom.) K. Kuppo, alt 23 J. Anf. 8 Uhr. — Das bair. Bier so wie ff. Weine, Punsch, Grog u. verschied. Speisen werden bestens empfohlen.
Kilian.

Circus Benz auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.

Heute Donnerstag den 26. April:

Der Indier Herr **Petropolis**, der weltberühmte Kutschuckmann, wird Wunderbares in der Biegsamkeit des menschlichen Körpers ausführen. — Das Schulpferd Blücher geritten von **E. Benz**. — Das Springpferd Intus vorgeführt von **E. Benz**. — Grande Contredanse française par 8 Cavaliers. — Das Jagdpferd Figeretto geritten von Fräulein **Adeline**. — Mad. **Clara Aussude** in ihren außerordentlichen Productionen zu Pferde. — Die große Frau, höchst komische Verwandlungsscene von den Herren Gebr. **Casuar**. — Die große außerordentliche akademische Voltige. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung.

Bon Sonntag den 29. d. M. an werden täglich zwei Vorstellungen stattfinden, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt; in jeder derselben wird der Indier Herr **Petropolis**, der weltberühmte Kutschuckmann, debütiren.
E. Benz, Director.

Niederländisches Affen-Theater und Kunstreiterei en miniature,

bestehend aus 60 vierfüßigen Künstlern und 10 japanischen Pferden, so wie das kleine Wunderpferd von 18 Zoll Höhe, welches in einer jeden Vorstellung gezeigt wird, in der großen Bude auf dem Obstmarkt neben dem Hause des Herrn Lehmann. Es finden jeden Tag während der Messe

zwei große Vorstellungen statt.

Anfang der ersten halb 5 Uhr, zweiten halb 8 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

L. Brockmann aus Amsterdam.

Hôtel de Pologne.

Decoration aus Alhambra.

Jeden Tag während der Messe

Grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt à Person 2½ Rgt. Näheres die Programme.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Der Tunnel ist geöffnet.

2012

CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag
Grosses Concert von Fr. Riede

und dem 40 Mann starken
Musikchor des Königl. Preuss. 27. Infanterie-Regiments

unter Leitung des Capellmeisters Fr. Rosenkranz aus Magdeburg (in Uniform).

PROGRAMM.

Erster Theil.

Militärmusik.

- 1) FAVORIT-Marsch von Hamm.
- 2) Ouverture „Das Nachtlager von Granada“ von Kreuzer.
- 3) Aufforderung zum Tanz. Rondo von C. M. v. Weber.
- * 4) Ouverture zum Drama Mozart von Suppé.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zu „Wallensteins Lager“ von Rosenkranz.
- 6) Sophien-Tänze, Walzer von Strauß sen.
- 7) Fantasie über „Mendelssohns Sommernachtstraum“ von Rosenkranz.
- 8) Concertino für Oboe von Kalliwoda.

- 9) Fest-Marsch von Ferd. David.

Dritter Theil.

- 10) Das Erwachen des Löwen von Kotzky.
 - * 11) Humoresken Nr. 1, Potpourri von Niede.
 - * 12) Steeple chase - Polka von Strauß.
 - * 13) Sturm-Galopp von Keler Bela.

Die mit * bezeichneten Nummern werden von beiden Musikören ausgeführt.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 5 Ngr.

 Im großen Saale wird auch bayerisches Bier verabreicht.

Central-Halle.

In dem geschmackvoll decorirten, einen Blumengarten darstellenden Saal der Central-Halle findet von heute ab alle Abende

Concert

von dem bekannten und beliebten Musikchor des Königl. Preuss. 27. Infanterie-Regiments (80 Mann stark), unter Leitung seines Directors Rosenkranz im Verein mit dem Musikchor des Herrn Fr. Niede ununterbrochen von 1/8 bis 1/12 Uhr statt.

Für gute Weine und eine ausgewählte Speisekarte ist bestens gesorgt.

Prompte Bedienung zusichernd, ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
Leipzig, Ostermesse 1860.

G. S. Reusch.

Heute Soirée récréative in sämtlichen Räumen des Schützenhauses.

Für die Säle der ersten und zweiten Etage

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn
Musikdirector Menzel von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert mit Musikbegleitung durch Männergesang,
vorzüglich in heitrem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

Illumination durch Gasflammen

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

Spiel der Fontaine

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Ende 11 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 26. April

Quartett und humoristische Gesangs-Borträge

der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin und zweites Auftreten des berühmten Virtuosen S. August Staeglich aus Breslau, welcher sich auf 15 Stück verschiedenartig gesetzten, 3 Zoll langen und 1 Zoll breiten Mundharmonikas zu produciren die Ehre haben wird. — Anfang 7½ Uhr. Entrée 4 Ngr.

Die Restauration und Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing,
sonst Burgstraße, befindet sich jetzt in den grossen Räumen des neu erbauten Mittelgebäudes im Petersstrasse Nr. 19 neben Stadt Wien und Schlossgasse Nr. 12, dem weißen Adler gegenüber.

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Heute Donnerstag den 26. April
Anfang 7 Uhr.
A. Herrmann.

Wein-Schoppenstube „Stadt Wien“, Petersstrasse,

empfiehlt täglich gut gepflegte billige Weine. Außerdem wird in diesem Local täglich Mittags präcis 12 Uhr Table d'hôte gespeist; zweites Table d'hôte Mittags 1 Uhr im vorderen Local.
Möbius.

Im Restaurations-Local wird von 1/2 12 Uhr an Mittags à la carte gespeist. Rizinger und Culmbacher ganz besonders zu empfehlen.

D. D.

M. Voltrath in Gerhards Garten.

Mittagstisch nach der Karte. Table d'hôte 12 1/2 Uhr. Couvert 10 Ngr.

Meine freundlichen Localitäten, eine reichhaltige Speisekarte, vorzüglich echt Bayerisches und Lagerbier erlaube ich mit dem geehrten Publicum besonders zu empfehlen.

Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfiehlt einen guten Mittagstisch à la carte, so wie ausgezeichnetes bayerisches und vorzügliches Lagerbier aus der Gainsdorfer Societäts-Brauerei.
Franz Dörge.

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch während der Messe nebst feinem Vereinsbier empfiehlt und ladet höflichst dazu ein
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Goldener Ring, Nicolaistraße Nr. 38. Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen à Portion 3 Ngr. Zugleich empfiehlt mich meinen Mittags- und Abendtisch so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, mein echtes Zerbster Bitterbier und Lüschenaer à 13 fl. empfiehlt ich von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistraße Nr. 38.

Guten, kräftigen Mittagstisch, so wie ausgezeichnetes Plauensches Bier aus der Actien-Brauerei und seines Culmbacher empfiehlt Ernst Beysche, Nicolaistraße Nr. 41, 1 Treppe.

Zu gutem kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. ladet ergebenst ein M. Lucius, Johannisgasse Nr. 24.

Zugleich empfiehlt ich ein gutes Glas Bier.

Feldschlösschen.

Leben und lassen sei das Motto während dieser Ostermesse. Die Messe bringt Leipzig Leben und Geld. Ich biete die Delicatessen, Speisen, Weine und Biere während der Messe um gut zu leben fürs Geld. Messe und Feldschlösschen stehen in steter Wechselwirkung. Es empfiehlt sich deshalb Allen zu geneigter Beachtung das Feldschlösschen. Freundlichst grüßt A. Schulze.

Grüne Linde.

Heute Abend gefüllten Truthahn. Ich empfiehlt allen meinen werthen Gönnern ein feines Töpfchen Bier. A. Vietge.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce,

Plauensches Actien-Vereins-Lagerbier Prima-Qual. à 15 fl., Lagerbier à 13 fl., fein, bei H. Neuberg, Universitätsstr. 8.

Die kleine Funkenburg empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ss. Lager-, Bock- und Weißbier.

Königsplatz 16. „Fortuna“ Königsplatz 16. Plauensches Bier, ganz vorzüglich schön, so wie gute Speisen empfiehlt A. Courtois.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein H.W. Schulze, Tauchaer Straße 11.

Restauration von C. F. Werner, Rossplatz Nr. 10. Heute Schlachtfest.

Heute großes Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen. Zugleich empfiehlt ich einen guten Mittagstisch im Abonnement 4 fl. 15 fl. Bier von ganz vorzügl. Güte, wozu freundlichst einladiet C. Haake, Ritterplatz 16.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Speckkuchen und ganz vorzügliches Bier.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute Abend musikalische Abend-Unterhaltung, gegeben von der Familie Schmiedel. Witwe Schwabe.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute ladet bei reichhaltiger Speisekarte zu vorzüglichem Culmbacher, so wie ausgezeichnetem Vereinsbier freundlichst ein Prager.

Speisehalle Katharinenstraße 20 täglich von 11 Uhr an und zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendtisch à 2 1/2 fl., täglich früh Bouillon in und außerm Hause.

Heute Schlachtfest bei Engert, Mittelstraße Nr. 14.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Berloren wurde vorgestern Abend als den 24. April eine goldene Brosche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Dessauer Hof parterre bei Herren Gastwirth Leuthold.

Berloren wurde eine kleine goldene Cylinder-Damen-Uhr mit silbernem Zifferblatt u. goldner Euvette, nebst daran befindl. goldner Kette, auf dem Königsplatz oder der Promenade. Gegen Bel. von 10 fl. abzug. b. Hen. Uhrm. Freywald, Univ.-Str. 23.

Berloren von Reichels Garten nach den Schaubuden eine silberne zweiehäusige Taschenuhr, woran sich ein Hauptschlüssel befindet. Auf dem innern Gehäuse ist der Name Hentze gravirt. Gegen Belohnung auf der Polizeiwache abzugeben.

Berloren wurde am Dienstag eine goldene Brosche mit Medaillon, enthaltend ein weibliches Portrait, vom Dresdner Thor bis Amtmanns Hof. Gegen gute Belohnung abzugeben Universitätstraße Nr. 1, 3 Treppe.

Berlossen wurde am 22. April Abends eine goldne Broche, gesformt wie ein Fällhorn, entweder im Theater oder in einem Hause. Abzugeben gegen gute Belohnung Böttcherstr. 4, 3 Tr.

Ein goldenes Ring mit der Inschrift M. R. d. 20. Juli 1856 ist gestern auf dem Wege von der Halle'schen bis zur Katharinenstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält — 1 Thaler Belohnung — neue Straße Nr. 10 parterre.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Gestern Vormittag sind von einem Unbekannten 3 Achtel der S. C. Landeslotterie S. Cl. Nr. 3402, 3478, 23,371 gestohlen worden, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Ein weißes Windspiel mit neusilbernem Beißkorb, ohne Halsband, ist entlaufen und gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gestern entlief mir mein Zwergpudel mit neusilbernem Halsband und Steuernummer. Gegen Belohnung abzugeben Blumenstraße Nr. 4, im Hause 1 Treppen.

Gefunden wurde ein Ledertaschen mit Geld. Abzuholen gr. Fleischergasse 23 parterre.

Bezeugnis.

Die von Herrn F. A. Stolle in Chemnitz erfundene, jetzt unter der Bezeichnung Stolle-Seidler'sche Feuerungs-Apparat patentierte, zur Feuerung unter Dampfkesseln dienende Heizungseinrichtung ist mir dadurch näher bekannt, weil der gedachte Erfinder seine ersten praktischen Versuche mit dem Apparat unter einem meiner Dampfkessel angestellt hat. Selbst in dem damals noch unvollkommenen Zustande der Erfindung, in welcher Herr Stolle seitdem wesentliche Fortschritte gemacht hat, bin ich hinsichtlich des Verbrauchs an Brennmaterial, schneller Erzeugung von Dämpfen und anhaltender Spannung derselben sehr zufrieden gewesen und habe daher jetzt auch in Folge dessen unter einem neu beschafften Dampfkessel den Stolle-Seidler'schen Feuerungsapparat in seiner jetzigen, dem Patente entsprechenden Gestalt anbringen lassen. Meiner bestimmten Meinung nach werde ich mittelst derselben im Vergleich zur gewöhnlichen Rostfeuerung ca. 25% an Brennmaterial ersparen und glaube, daß sich, abgesehen von der gedachten Ersparnis, das Stolle-Seidler'sche Patent auch deshalb eine großartige Wahn brechen wird, weil die Rauchverbrennung bei Anwendung derselben in hohem Grade erreicht wird, was bei manchen Anlagen noch wichtiger ist, als die größere Ausnutzung des Feuerungsmaterials.

Gustav Dörsling in Chemnitz.

Eingesandt!

Das so eben in der Plahn'schen Buchhandlung in Berlin erschienene Journal, enthaltend Original-Schnitte und Zeichnungen der neuesten Pariser Kinder-Anzüge, ist gewiß für jeden Interessenten eine willkommene Erscheinung; nicht allein der Händler, sondern auch jede Dame ist dadurch in Stand gesetzt, sich mit der größten Leichtigkeit die Kinderkleider nach den neuesten Fäsons anzufertigen oder anfertigen zu lassen.

Zur Nachahmung!

Die Redaction des Leipziger Journals schreibt im Abendblatt Nr. 209:

In einem Briefe des Herrn Director R. Wirsing beklagt sich derselbe über unsere Opern-Rezensionen, namentlich über die zwei letzten (Dinorah und Hugenotten), und droht mit Entziehung des freien Entrées, falls die Rezensionen nicht „in vollkommen anderer Art und Weise“ geschrieben würden. Wir haben uns demzufolge veranlaßt gesehen, Herrn Director Wirsing sein Partout-Billet sofort zurückzusenden, werden aber nicht erlangen, wie bisher, bei allen Novitäten und Gastspielen, Klassissken zu liefern. Ohne uns mit Herrn Director Wirsing in eine Polemik über die Zwecke der Kritik einlassen zu wollen, erlauben wir uns nur, die Richtigkeit der Behauptung derselben Herren:

„Der eigentliche Zweck jeder Kritik sei, seinem (des Herrn Director Wirsing) Geschäft Nutzen und nicht Schaden zu bringen“, dem unparteiischen Urtheil des Publicums anheimzugeben.

Eingesandt!

Unsere Damenwelt, so wie jeden Interessenten machen auf das so eben erschienene Journal, Original-Schnitte und Zeichnungen der neuesten Pariser Kinder-Anzüge, aufmerksam; was die Eleganz der Fäsons, so wie die leichte Ausführung der Anfertigung anbelangt, so ist diese Erscheinung von unschätzbarem Werthe.

Herr Director E. Benz wird höflichst ersucht, einige Vorstellungen ohne „Kautschuk-Mann“ zu geben.

„Frau, treue Liebe, trügerisch, trüben Traumen nicht,
Treib trostig, triumphierend soll das tolle Traumgesicht,
Trockne die Träne tragischen Trübsals tropfend auf,
Trinke traurten Tee auf den starken Frostestropfen drauf.“ Den II. M.

Unserm alten Vetter Hünnichen zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die alte Pechmütze auf dem Kopf wackelt. Ich und die Anderen.

Es gratuliren dem Herrn Karl Schwarz zu seinem Geburtstage herzlich seine 3 Enkelchen Clara, Amalie und der kleine Fritz.

Zum heutigen Wiegenseste bringt der guten Mutter ein Lebewohl und wünsche ihr noch langes Leben und Glück und Segen.

Der Gold-Junge.

Ein Veteran von der Kaiser-Garde gratulirt Herrn Carl Anton Schröder zu seinem Wiegenseste. O. S.

Die gestern Nacht erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch ergebenst an Leipzig, den 25. April 1860.

A. Neßelsöfer.

Heute früh 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut, was wir Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen. Leipzig, 24. April 1860.

Bernhard Maurer.

Louise Maurer geb. Senfert.

Die heute Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Louise geb. von Bredow, von einem muntern Zwillingssprößen beeckt sich nur hierdurch ergebenst anzugeben Leipzig, den 24. April 1860.

Adalbert Hawsky.

Am 25. April hat der Herr meinen lieben Mann, den Dr. phil. Christian Ferdinand Fließbach, Inhaber des Correcturbureaus hier selbst, gar plötzlich am Blutsurst im 62. Jahre seines Alters abgerufen. Wir haben 25½ Jahr in Kinderlosen, aber dennoch sehr glücklicher Ehe gelebt. Uns Wunsch und unser häufiges Gebet ging dahin, daß uns der Herr zu gleicher Zeit aus diesem Pilgerleben abscheiden möchte. Es hat ihm aber in seiner Weisheit anders gefallen. Ich beuge mich demütig unter seine starke Hand. Alle Freunde des Entschlafenen bitte ich um stille Theilnahme. — Leipzig, den 25. April 1860.

Clara verw. Fließbach, geb. Gräfe.

Vergangenen Donnerstag verschied nach kurzem Krankenlager sanft in dem Herzen unser guter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der Handelsmann Gottlieb Wolf aus Treuen, was wir seinen so vielen auswärtigen Freunden, Söhnen und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit tiefbetrübt anzeigen. — Treuen und Kiel, den 20. April 1860.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 9½ Uhr entschlief sanft und ruhig im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahr unser geliebter Sohn und Bruder Leopold Liebherr.

Leipzig, den 25. April 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dankagung.

Allen Denen, die den Sarg unsers guten Bruders, Schwagers und Onkels, Friedrich Robert Nunner, so reichlich mit Blumen schmückten, und für den wohlthuenden Gesang am Grabe den geheten Sängern unsern herzlichen Dank.

Die Familie Dieze.

Dank.

Bei dem harten Verluste meiner guten Frau, Eleonore Amalie Barth geb. Hermann, wurden mir so viel Gaben der Liebe zur Ausschmückung des Sarges zu Theil, daß ich im Namen der Hinterlassenen meinen tiefsinnigsten Dank ausspreche und Gott bitte, Sie alle vor ähnlichen Schicksalen zu bewahren.

Leipzig am Begräbnistage, den 25. April 1860.

Ioh. Gottfried Barth, Schneidermeister.

Louis Bernhardt Barth,

Julius Robert Barth,

Anna Albert Barth,

Henriette Amalie Angelika Trabert,

Minna Clara Barth,

Maria Louise Barth.

Dank, herzlichsten, innigsten Dank allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer Theuren Eheschlossenen so reichlich und so außerordentlich mit Blumen schmückten und uns insbesondere Ihnen geheiter Herr Dr. Schlesinger für Ihre aufopfernde Tätigkeit und Theilnahme, welche Sie während der Krankheit uns beigelegt haben. Möge es Ihnen vergönnt sein noch lange segensreich wirken zu können.

Georg Weisel und Sohn.

B i t t e .

Die Kirchfahrt Altleisnig, im Muldenthal bei Leisnig, ist schwer heimgesucht worden von einer Feuersbrunst, welche binnen wenig Stunden im Pfarrdorfe selbst die Kirche, die sämtlichen Wirtschaftsgebäude der Pfarre, 5 Gärtnergüter und 2 Häuser, in den am andern Ufer der Mulde gelegenen Dörfern Wiesenthal, Auras und Polditz — wohin das Flugfeuer vom Sturzwinde getragen worden — 1 Gut und 6 Häuser in Asche legte. Die Betroffenen, ohnehin meistens unbemittelte Leute, haben bei der Schnelligkeit des Verderbens wenig oder nichts retten können.

Mit Bezugnahme auf den vom Hülfscomité in öffentlichen Blättern erlassenen Hülfsaufruf erklären die Unterzeichneten sich bereit, milde Gaben für die Verunglückten in Empfang zu nehmen, und werden seiner Zeit in diesem Blatte darüber quittieren.

Leipzig, im April 1860.

Dr. Paul Möbius
(Universitätsstraße Nr. 14a).

Reg.-Rath Iphofen

(bayerische Str. Nr. 4 und Eingangsbureau der Königl. Kreisdirektion).

Hinrichs'sche Buchhandlung (Mauritianum).

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Spinat mit Rindsleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Oppenrieder.

Angemeldete Fremde.

- Arndt, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
Aurora, Kfm. a. Würzburg, Stadt Berlin.
Ablemeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Abbez, Kfm. a. Paris, und
Aertlet, Kfm. a. Nachod, Lebe's H. garni.
Arnold, Nagelschmid a. Marienberg, g. Sieb.
Albrecht, Kfm. a. Gotha, goldner Hahn.
Berger, Kfm. a. Washington, H. de Baviere.
Blümel, Frdl. a. Friedberg, H. d. Kronprinz.
Baumgärtel, Kfm. a. Mannheim, gr. Baum.
Becker, Kfm. a. Apolda, Rosenkranz.
Brand, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Brunnhuber, Frau a. Naumburg, g. Hahn.
Böhme, Kfm. a. Reichenbach, blaues Ross.
Behrens, Kürschner a. Gotha, und
Bartels, Kfm. a. Friedland, halber Mond.
Bernhardt, Kfm. a. Leisnig, und
v. Bünau, Ritterstr. 1. a. Sorau, deutsches Haus.
Betzold, Commerz-Rath a. Berlin, H. de Russie.
Brückner, Juwelier a. Cöthen, Stadt Berlin.
Büdert, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Bareuther, Fabr. a. Asch, Stadt Dresden.
v. Blumenthal, Hauptmann n. Fam. a. Halle,
Stadt Dresden.
Böhner, Frau a. Görlitz, Stadt Dresden.
Gaspari, Kfm. a. London, Palmbaum.
Element, Kfm. a. Gladbach, Rosenkranz.
Greer, Kfm. a. Südbau, Stadt Wien.
Dember, Handelsm. a. Kelbra, Gerberstr. 7.
Deos, Kfm. a. Gladbach, Reichstr. 6.
Daniel, Kfm. a. Frankf. a/D., Grimm. Str. 31.
Duween, Kfm. a. Zwolle, Brühl 60.
Daniel, Kfm. a. Medewitz, und
Dörmahl, Spiegelglasfabr. a. Fürth, w. Schwan.
Dittrich, Fabr. a. Sebniz, Universitätsstr. 10.
Dufort, Kfm. a. Paris, Münchner Hof.
Donop, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
David, Kfm. a. Templin, halber Mond.
Drumpold, Tischlerm. a. Werda, Bam. Hof.
Druckmüller, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb.
Gernod, Kfm. a. New-Orleans, und
Giebelcamp, Kfm. a. Barmen, H. de Baviere.
Ente, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
Elsan, Kfm. a. Weimar, schwarzes Kreuz.
Emi, Kfm. a. Warschau, Hotel de Russie.
Ente, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Wien.
v. Einsiedel, Agbes. a. Pößnitz, deutsches Haus.
Ebe, Handelsm. a. Küllstedt, Thüring. Hof.
v. Einsiedel, Graf a. Wolkenbruch, H. de Russie.
Enzmann, Federhdrt. a. Dörsdorf, g. Hahn.
Fleischkamp, Kfm. a. Barmen, H. de Russie.
Fleißner, Kfm. a. Wünchberg, schwarzes Kreuz.
Friess, Glashändler a. Bollaun, Hotel zum
Kronprinz.
Fischermann, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Fiegelmann, Kfm. a. Warschau, g. Elephant.
Frenz, Stud. a. München, Hotel de Baviere.
Feldhaus, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.
Fein, Kfm. a. Glauchau, blaues Ross.
Fischer, Kfm. a. Görlitz, deutsches Haus.
Fickert, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Fiegel, Handelsm. a. Neustadt b/St., Peters-
straße 1.
Fränkel, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 20.
Fränkel, Kfm. a. Breslau, Brühl 28.
Friedrich, Kfm. a. Hohenmölsen, gold. Raute.
Grimm, Steinmühle, a. Richtenamt, Stadt
Nürnberg.
Grundmann, Fleischer a. Mügeln, g. Sonne.
Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Geyer, Bäckereistr. a. Asch, Stadt Dresden.
Glas, Fabr. a. Reichenbach, und
Gerber, Kfm. a. Lengenfeld, 3 Könige.
Gutten, und
Glindt, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Gottammer, Hdsm. a. Mittweida, Goldhähn. 1.
Günther, Frau a. Zwickau, Schützenstr. 1.
Gutmann, Kfm. a. Mühlhausen, Brühl 59.
- Griesel, Kfm. a. Chaur de fonds, Reichstr. 12.
Guth, Uhrmacher a. Gotibus, und
Goldschmidt, Kfm. a. Goswig, Palmbaum.
Gering, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Goldenthal, Kfm. a. Bulearest, St. Freiberg.
Görz, Kfm. a. Rheindt, und
Gueray, Kfm. a. Gladbach, Palmbaum.
Giese, Kfm. n. Frau a. Görlitz, gold. Hahn.
Hirsch, Obes. n. Sohn a. Würzburg; und
Hößelbach, Kfm. a. Hohenstein, H. de Bav.
Holbe, Rent. a. Lüben, goldnes Sieb.
Hieronymus, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Hoger, Fabr. a. Hof, Hotel de Baviere.
Holhausen, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
Haase, Restaur. a. Dresden, goldner Hirsch.
Hochepen, Kfm. a. Barmen, schwarzes Kreuz.
Härtlein, Kfm. a. Bamberg, Bam. Hof.
Heilborn, Kfm. a. Bromberg, Ritterstraße 18.
Hamann, Tuchm. a. Moskau, Kupferg. 4.
Hamburger, Kfm. a. Löwenberg, Brühl 78.
Halle, Gerber a. Wörlitz, goldne Raute.
Hessele, Kürschner a. Nordhausen, Thür. Hof.
Hille, Zwirnfab. a. Sebniz, II. Burggasse 6.
Heller, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 18.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischberg. 5.
Helle, und
Heiling, Kfm. a. Berlin, Tuchhalle.
Hess, Fabr. a. Nimmels, Hall. Str. 5.
Hauffe, Bandsfabr. a. Pulsnitz, Nicolaitrichh. 10.
Hirschmann, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
Hammerstein, Kfm. a. Mühlheim, Markt 9.
Hahn, Kfm. a. Idar, Brühl 61.
Haberhorn, Fabr. a. Berlin, Brühl 64.
Hirsch, Kfm. a. Hamburg, Nicolaistr. 41.
Harnisch, Schirmsfabr. a. Merseburg, und
Hachenburger, Knopffabr. a. Darmstadt, große
Fleischergasse 7.
Hauptmann, Fabr. a. Alt-Gersdorf, Brühl 34.
Heyer, Consul a. Berlin, Burgstraße 8.
Hundhausen, Lackfabr. a. Berlin, Burgstr. 5.
Heinemann, Knopffabr. a. Gardelegen, Burg-
straße 26.
Hamann, Tuchm. a. Moskau, Kupferg. 4.
Hirschfeld, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 5.
Heinecke, Kfm. a. Valparaíso, Petersstr. 9.
Heller, Theaterdir. a. Glogau, und
Höfer, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Hoffmann, Priv. a. Schlatbach, schw. Kreuz.
Henschel, Pferdehdrt. a. Dresden, und
Henghold, Kfm. a. Fürstenau, deutsches Haus.
Hebbinghaus, Insp. a. Köln, H. de Russie.
Hölke, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hirsch, Schnittwdrl. a. Nachen, Hall. Str. 6.
Jentsch, Fabr. a. Grimmaischau, und
Jentsch, Gasf. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Jessenigg, Priv. a. Altenburg, und
Hensel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Janiv, Holzhdt. a. Igis, braunes Ross.
Jäger, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
Jungenne, Kfm. a. Hamburg, gold. Elephant.
Jahn, Goldleistenfabr. a. Berlin, Preußerg. 6.
Jacob, Hdsm. a. Dresden, Ritterstraße 38.
Joachimsthal, Hdsm. a. Breslau, gr. Fleischg. 5.
Joel, Juwelier a. Amsterdam, Brühl 22.
Jankel, Hdsm. a. Altona, Brühl 38.
Jokovovich, Rauchwdrl. a. Stragow, Brühl 64.
Jánisch, Kfm. a. Berlin, Brühl 34.
Jüling, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Krause, Frau a. Schneidersberg, schwarzes Kreuz.
Kühne, Schlächterstr. a. Berlin,
Krämer, Kfm. a. Berlin, und
Kuhn, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
Knauth, Fabr. a. Reichenau, goldner Hahn.
Klaß, Uhrm. a. Reichenbach, 3 Könige.
Kaiser, Weber a. Neu-Oberbach, Brühl 34.
Knoller, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 22.
Konior, Kfm. a. Lemberg, Ritterstraße 18.
Kaufmann, Juwelier a. Gafel, Brühl 28.
Kießling, Fabr. a. Oppach, Ritterstraße 13.
- Krug, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
Krug, Holzhdt. a. Wohlitz, Bamberger Hof.
Kropp, Kfm. a. Hardt, halber Mond.
Krüger, Klempnermeister a. Dresden, Hotel zum
Kronprinz.
Küttermann, Hdsgdiener a. Berlin, br. Moß.
Kerkow, Kfm. n. Fam. a. Neuen,
Kanne, Vereiter a. Hannover, und
Kirchner, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
Kolbe, Fabr. n. Frau a. Berlin, und
Kirn, Commissioneath a. Gilbersdorf, Münch-
ner Hof.
Kleemann, Frau a. Wernigerode, schw. Kreuz.
Kny, Uhrm. a. Kreisb., Rosenkrang.
v. d. Kerckhoff, Kfm. a. Crefeld, und
Kallmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Kühn, Bergrath a. Meißen, Stadt Hamburg.
Keiser, Kfm. a. Gotha, goldner Hahn.
Leistner, Kfm. a. Schneidersberg, schwarzes Kreuz.
Liebmann, Gastw. a. Taucha, goldne Sonne.
Leistner, Kfm. a. Meißen, St. Edln.
Leopold, Bergbeamter a. Halle, und
Lesser, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Liebeschütz, Kfm. a. Hannover, und
Langlofs, Kfm. a. Braunschweig, St. Gotha.
Lohmer, Kfm. a. Breslau, Brühl 28.
Lohriek, Madler a. Hoyerswerda, Brühl 59.
Lublin Handelsmann a. Lissa, Brühl 38.
Liebowalde, Kfm. a. Liebowalde, und
Liebowalde, Kfm. a. Weseritz, Nicolaistraße 14.
Lautner, Bosament. a. Scheibenberg, Johanniss-
gasse 10.
Lagowitz, Kfm. a. Berlin, und
Lagowitz, Kfm. a. Frankf. a/D., Petersstr. 7.
Lewinsohn, Kfm. a. Grin, und
Lewy, Kfm. a. Nakel, Brühl 59.
Landberg, Hdsm. a. Hamburg, Brühl 25.
Löbell, Kfm. a. Memel, und
Löbell, Kfm. a. Insterburg, Fleischerplatz 2.
Lewy, Kfm. a. Hamburg, Brühl 51.
Lewy, Kfm. a. Beuthen, Brühl 34.
Lederer, Kfm. a. Nachod, Lebe's Hotel garni.
Lauzner, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
v. d. Lahr, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Lochmann, Schneidermeister a. Jeynig, gold-
ner Hahn.
Löwenthal, Ginf. a. Alslaben, halber Mond.
Lösch, Agbes. a. Beendorf, Restauration des
Berlinier Bahnhofs.
Mandelberg, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 42.
Matthes, Fabr. a. Nieder-Sunewalde, Brühl 3/4.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Burgstr. 8.
Meyer, und
Meyerowicz, Kfm. a. Berlin, Brühl 80.
Markert, Kfm. a. Dresden, Markt 9.
Meinhardt, Fabrisantin a. Naumburg, Tauchaer
Straße 20.
Münch, Kfm. a. Gera, Neumarkt 5.
Meyer, Kfm. a. Görlitz, Brühl 52.
Meyer, Fabr. a. Gera, Reichstr. 45.
Menard, Kfm. a. Bromberg, Hainstr. 24.
Manes, Kfm. a. Düsseldorf, Salzz. 1.
Michael, Kfm. a. Hamburg, Nicolaistr. 51.
Mengen, Kfm. a. Wolsenbüttel, Barfüßg. 5.
Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, Brühl 53.
Menz, Kfm. a. Gera, hohe Straße 13.
Michael, Handlgst. a. Breslau, Nicolaistr. 27.
Mittelhäuser, Gärtler a. Roda, Reichstr. 10.
Müller, Puhändlerin a. Liebenwerda, Ritter-
straße 37.
Mertel, Fabr. a. Blauen, Galigäischen 3.
Müller, Kfm. a. Gibenskod, Brühl 36.
Michael, Kfm. a. Schreiberei, Schützenstr. 1.
Mardochai, Kfm. a. Wien, Katharinenstr. 5.
Macht, Fabr. a. Beulendorf, Thüringer Hof.
Müller, Kfm. a. Querfurt, goldne Raute.
Mack, Kfm. a. Valparaíso, Peterstraße 9.
Marcus, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 22.
Meyer, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.

Mayer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Müller, Kammfabr. a. Bärenstein, g. Sieb.
 Meisel, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
 Marcus, Geschäftsführer a. Sonnenbeck, goldene Rauten.
 Meyer, Kfm. a. Görlitz, Stadt Freiberg.
 Meier, Käte. a. Berlin, goldner Hahn.
 Meische, Getreideherr. a. Zeih, blaues Ros.
 Münch, Weber a. Langenhundorf, Bam. Hof.
 Mohols, Gütler a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Meising, Kfm. a. Calbe a/S., Palmbaum.
 Mahne, Architekt a. Halle, schwarzes Kreuz.
 Michel, Kfm. a. Freilassing, Stadt Hamburg.
 Majore, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Mantel, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Münzer, Fabr. a. Ronneburg, Stadt Berlin.
 Mühlberg, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 Roack, Pastor a. Augau, Restaur. der Leipzig-Dresden Eisenbahn.
 Norberg, Kfm. a. Straßburg, h. de Baviere.
 Nögli, Fabr. a. Holzer-Mühle b/Gt., und
 Nähler, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.
 Opitz, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Otto, Part. a. Breslau, und
 Oppendorf, Kfm. a. Siegen, Palmbaum.
 Osseney, Schneidermfr. a. Soda, Bam. Hof.
 Überländer, Fabr. a. Greiz, und
 Pieper, Kfm. a. Berlin, braunes Ros.
 Petersen, Schiffbau a. Copenhagen, gr. Baum.
 Beuckert, Kfm. a. Jefnitz.
 Böschel, Hdsm. a. Neudörfel, und
 Binner, Rosshdrl. a. Halle, goldnes Sieb.
 Brüser, Fleischer a. Klosterlausitz, braunes Ros.
 Bohl, Kfm. a. Josephinenhal, und
 Bohnanni, Kfm. a. Warschau, St. Nürnberg.
 Bäck, Weber a. Weissenfels, deutsches Haus.
 Blenkner, Frau n. Tochter a. Dresden, und
 Blechner, Kfm. a. München, schwarzes Kreuz.
 Dnaas, Det. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Rübel, Kfm. a. Barmen, und
 Rothpletz, Kfm. a. Winterthur, h. de Russie.
 Möller, Kfm. a. Niedorf, Stadt Hamburg.
 Rubens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Rabinowicz, Fabr. a. Minsk, Ritterstrasse 35.
 Röbbelen, Kfm. a. Hamburg, h. de Baviere.
 Rutschmann, Ober. a. Finsterwalde, Palmbaum.
 Möller, Kfm. a. Waldenburg, goldene Rauten.
 Riegel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Rudolph, Militairarzt a. Marienberg, g. Hahn.
 Ross, Uhrmacher a. Zeih, blaues Ros.
 Ranz, Kfm. a. Rossbach, Bamberger Hof.
 Rothoff, Kfm. a. Bielefeld, Burgstr. 26.
 Ruff, Käte a. Berlin, Nicolaistr. 21.
 Rosenlöcher, Fabr. a. Pirna, Katharinstr. 5.
 Reim, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 6.
 Rosenthal, Optiker a. Dörzbach, Brühl 81.
 Rubich, Kfm. a. Marktshüll, Brühl 17.
 Richter, Geschäftsführer a. Barnsdorf, Gerberstraße 11.
 Reich, Dosenfabr. n. Sohn a. Rue, Thomasg. 10.
 Rosenthal, Kfm. a. Potsdam, Thomaskirch. 12.
 Schlesinger, Hdsm. a. Neustadt a/R., Brühl 91.
 Scutari, Kfm. a. Kastoria, Reichstr. 30.
 Schnapp, Kfm. a. Liegnitz, Ritterstr. 7.
 Striegler, Fabr. a. Frankenbergs, Katharinenstr. 5.
 Seydel, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 38.
 Schulze, Kfm. a. Glauchau, und
 Seeliger, Fabr. a. Nieder-Oderwitz, Grimm-Straße 15.

Schawulkin, Kfm. a. Odessa, Brühl 52.
 Schubert, Fabr. a. Treuen, Floßplatz 5.
 Steelix, Fabr. a. Hamburg, niederer Park 9.
 Seeler, Kfm. a. Greifswald, Gerberstr. 67.
 Salomon, Kfm. a. Magdeburg, Neulrichshof 6.
 Schlesinger, Kfm. a. Görlitz, Barfußg. 2.
 Söderström, Kfm. a. Stockholm, Burgstr. 8.
 Swens, Kfm. a. Berlin, Gerberstraße 50.
 Saar, Kfm. a. Prag, Brühl 60.
 Schwarz, Kfm. a. Br. Stargard, Klosterg. 5.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, Barfußgässchen 3.
 Schulze, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 13.
 Siedenberg, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 18.
 Salomon, Kfm. a. Strzelno, Ritterstraße 34.
 Schatz, Kfm. a. Berlin, Brühl 88.
 Strobel, Fabr. a. Lengenfeld, Brühl 77.
 Spanier, Kfm. a. Düsseldorf, Salzgässchen 1.
 Söhle, Fabr. a. Berlin, Markt 9.
 Schmidt, Kfm. a. London, Grimm. Str. 4.
 Schmid, Kfm. a. Barmen, Hainstraße 5.
 Schäfer, Kfm. a. Gibensdorf, gr. Fleischg. 8/9.
 Simon, Kfm. a. Brantenburg, Grimmaische Straße 24.
 Steinberg, Kfm. a. Gotha, II. Fleischg. 6.
 Schmidowicz, Kfm. a. Wilna, Brühl 24.
 Schmieder, Kfm. a. Merano, Reichstrasse 32.
 Süßer, Frau n. L. a. Quersfurt, goldner Hahn.
 Sontag, Kfm. a. Berlin, und
 Schwanebeck, Kfm. a. Wernigerode, schw. Kreuz.
 Schapira, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Seligmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Grimm. Straße 31.
 Schillbach, Kfm. n. Fam. a. Greiz, Münchner Hof.
 Simon, Kfm. a. Burg.
 Sommerfeld, Kfm. n. Frau a. Hildburghausen, u. Siktus, Fräulein a. Bernburg, Palmbaum.
 Stahmer, Kfm. a. Bittau, und
 Strack, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schett, Kfm. a. Berlin, a. d. Pleiße 6/7.
 Salomon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
 Schröder, Kfm. a. Neuwied, Stadt Hamburg.
 Schmidhorn, Student a. Berlin, und
 Schultheis, Pfarrer a. Spandau, St. Dresden.
 v. d. Schulenburg, Graf, Prem.-Leutnant a. Weissenfels, deutsches Haus.
 Schmidt, Wollhdrl. a. Wintersdorf,
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, und
 Salomon, Rosshdrl. a. Halle a/S., g. Sieb.
 Stephan, Det.-Commissar a. Aitern, gr. Baum.
 Salomon, Schneidermeister a. Bernburg, und
 Salomon, Kfm. a. Bernburg, Lebe's h. garni.
 Strauß, Kfm. a. New-York, Kaiser v. Öster.
 Scharff, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
 Steinthal, Kfm. a. Bradford, h. de Baviere.
 Thurnauer, Kfm. a. Barmen, h. de Baviere.
 Thielemann, Weber a. Bischopau, braunes Ros.
 Titz, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 18.
 Trautmann, Kfm. a. Glauchau, Neumarkt 42.
 Troll, Kfm. a. Minsk, Ritterstraße 35.
 Tonheim, Kfm. a. Hamburg, Reichstrasse 15.
 Tillmann, Kfm. a. Kronenberg, Neumarkt 40.
 Troplowitz, Kfm. a. Gr. - Glogau, Hall. G. 5.
 Tschirner, Fabr. a. Werda, Hainstr. 4.
 Theising, Meerschaumsfabr. a. Ruhla, Markt 17.
 Thunig, Radlerstr. a. Bauzen, Petersstr. 24.
 Trescher, Uhrenhdrl. a. Groitzsch, grüne Linde.
 Tost, Bijouteriesfabr. a. Pforzheim, Reichstr. 55.
 Türk, Pinselsfabr. a. Dresden, Thomasg. 10.

Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 181; Ebbehahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.75; Frank. a/M. —; Hamburg 101; London 132.75; Paris 53; Münch. 6.32; Loose der Credit-Anstalt 102.

London, 24. April 3 Uhr. Börse ruhig. Silber 61 $\frac{1}{4}$; Consols 94 $\frac{1}{2}$; 1% Span. 35 $\frac{1}{2}$; 5% Russen 108; 4 $\frac{1}{2}$ % do. 97; Hamburg 3 Monat 13 M. 5 $\frac{1}{4}$ sh.; Wien 13 fl. 60 fl.

Paris, 24. April. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96. —; 3% Rente 70.5; Span. 1% n. diff. 36; do. 3% innere 45 $\frac{1}{2}$; Destr. Staats-Eisenb. 527; Credit mobilier 741; Lombard. Eisenbahn —. Schluss sehr matt wegen von Brück's Tode.

Breslau, 24. April. Destr. Bankn. 74 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 118 $\frac{1}{4}$ G.; do. Lit. B. 110 $\frac{1}{4}$ G.

Berliner Productenbörse, 25. April. Weizen: loco 64 bis 75 G. — Roggen: loco 50 $\frac{1}{2}$ G., per diesen Monat 48 $\frac{1}{4}$, April-Mai 48 $\frac{1}{2}$ fest. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{4}$ G., per diesen Monat 17 $\frac{1}{2}$, April-Mai 17 $\frac{1}{2}$ behauptet. — Rüböl: loco 10 $\frac{1}{2}$ G., April-Mai 10 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Octbr. 11 $\frac{1}{2}$ matt. — Gerste: loco 39 — 46 Guld. — Hafer: loco 29 — 32 Guld., per diesen Monat 29 $\frac{1}{4}$, April-Mai 29 $\frac{1}{4}$.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. April. Berlin-Anh. 106 $\frac{1}{4}$; Berlin-Stettiner 100; Köln-Mindn. 126; Oberschles. A. u. C. 118 $\frac{1}{4}$; do. B. 110 $\frac{1}{2}$; Oesterreich.-franz. 138 $\frac{1}{4}$; Thüringer 100; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 49 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Beb. 126 $\frac{1}{4}$; Destr. 5% Met. —; do. Nat.-Anleihe 58 $\frac{1}{2}$; Preuß. 5% Anleihe von 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 58 $\frac{1}{2}$; Destr. do. 69 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 17 $\frac{1}{4}$; Genfer do. 27 $\frac{1}{4}$; Weim. Bank-Aktion 78 $\frac{1}{2}$; Braunsch. do. 67 $\frac{1}{2}$; Geraer do. 71; Thüringer do. 49 $\frac{1}{4}$; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 59 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 78 $\frac{1}{2}$; Destr. Banknoten 74 $\frac{1}{2}$; Polnische do. 88; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 25. April. 5% Metall. 69; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 61.10; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.30; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 95.50; Grundentl.-Obl. div. Kronl. —; Bankact. 860; Escompteactien —; Oesterreichische Credit-Actien 185.10; Oester.-franz. Staatsbahn 279; Ferdinand-Nordbahn 198;

Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 181; Ebbehahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.75; Frank. a/M. —; Hamburg 101; London 132.75; Paris 53; Münch. 6.32; Loose der Credit-Anstalt 102.

London, 24. April 3 Uhr. Börse ruhig. Silber 61 $\frac{1}{4}$; Consols 94 $\frac{1}{2}$; 1% Span. 35 $\frac{1}{2}$; 5% Russen 108; 4 $\frac{1}{2}$ % do. 97; Hamburg 3 Monat 13 M. 5 $\frac{1}{4}$ sh.; Wien 13 fl. 60 fl.

Paris, 24. April. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96. —; 3% Rente 70.5; Span. 1% n. diff. 36; do. 3% innere 45 $\frac{1}{2}$; Destr. Staats-Eisenb. 527; Credit mobilier 741; Lombard. Eisenbahn —. Schluss sehr matt wegen von Brück's Tode.

Breslau, 24. April. Destr. Bankn. 74 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 118 $\frac{1}{4}$ G.; do. Lit. B. 110 $\frac{1}{4}$ G.

Berliner Productenbörse, 25. April. Weizen: loco 64 bis 75 G. — Roggen: loco 50 $\frac{1}{2}$ G., per diesen Monat 48 $\frac{1}{4}$, April-Mai 48 $\frac{1}{2}$ fest. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{4}$ G., per diesen Monat 17 $\frac{1}{2}$, April-Mai 17 $\frac{1}{2}$ behauptet. — Rüböl: loco 10 $\frac{1}{2}$ G., April-Mai 10 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Octbr. 11 $\frac{1}{2}$ matt. — Gerste: loco 39 — 46 Guld. — Hafer: loco 29 — 32 Guld., per diesen Monat 29 $\frac{1}{4}$, April-Mai 29 $\frac{1}{4}$.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalone: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.